



**TANZSPORT-
VERBAND** NORDRHEIN-
WESTFALEN e.V.

70. ordentlicher Verbandstag

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

17. September 2026

Veranstaltungsdatum:

Donnerstag, 17. September 2026

Beginn: 18:30 Uhr

Teilnahme am Verbandstag 2026:

Die Teilnahme am Verbandstag kann virtuell oder physisch (Teilnahme in der TNW-Geschäftsstelle bzw. im Haus der Verbände in Duisburg) erfolgen.

Das Präsidium und die Verbandtagsleitung werden virtuell am Verbandstag teilnehmen.

**Impressum**

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Telefon: +49 203 7381-669
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Stand: 10. August 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Vorläufige Tagesordnung.....	2
2 Bericht des Präsidenten.....	4
3 Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung.....	8
4 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen.....	11
5 Bericht der Vizepräsidentin Sport.....	14
6 Bericht der Vizepräsidentin Lehre	19
7 Bericht des Breitensportwartes	21
8 Bericht des Pressesprechers	23
9 Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales	29
10 Bericht des Jugendvorsitzenden	34
11 Bericht des Aktivensprechers.....	37
12 Bericht der Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz	38
13 Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz Formation..	39
14 Bericht der Beauftragten für das Ehrungswesen	41
15 Bericht der Beauftragten für den Masters-Leistungssport	42
16 Bericht der Beauftragten für Jazz & Modern/Contemporary	43
17 Bericht der Stiftung Tanzsportförderung NRW	46
18 Haushaltsplan 2026 & Haushaltsrahmenplan 2026/2027	47
19 Anträge.....	49
Ehrentafel	50
Vereinsstatistik	51
Anhänge	52

1 Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1** **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2** **Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP 3** **Genehmigung der Tagesordnung** (*Anträge zur Tagesordnung können bis 03.09.2026 in Textform an das Präsidium gestellt werden*)
- TOP 4** **Berichte und Aussprache**
- 4.1 Berichte und Erklärungen des Präsidiums
 - 4.1.1. Bericht des Präsidenten
 - 4.1.2. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung
 - 4.1.3. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
 - 4.1.4. Bericht der Vizepräsidentin Sport
 - 4.1.5. Bericht der Vizepräsidentin Lehre
 - 4.1.6. Bericht des Breitensportwarts
 - 4.1.7. Bericht des Pressesprechers
 - 4.1.8. Bericht der Fachwartin Schulsport und Soziales
 - 4.1.9. Bericht des Jugendvorsitzenden
 - 4.2. Berichte weiterer Wahlamtsträger
 - 4.2.1. Bericht des Aktivensprechers
 - 4.3. Berichte von Beauftragten
 - 4.3.1. Bericht der Beauftragten für den zentralen Wertungsrichtereinsatz
 - 4.3.2. Bericht des Beauftragten für den zentralen Wertungsrichtereinsatz Formationen
 - 4.3.3. Bericht der Beauftragten für das Ehrungswesen
 - 4.3.4. Bericht der Beauftragten für den Masters-Leistungssport
 - 4.3.5. Bericht der Beauftragten für JMC
 - 4.4. Bericht der Stiftung Tanzsportförderung NRW
 - 4.5. Berichte des Kassenprüfungsgremiums
 - 4.5.1. Bericht über die Kassenprüfung 2024
 - 4.5.2. Bericht über die Kassenprüfung 2025

TOP 5	Feststellung der Anwesenheit
TOP 6	Entlastung des Präsidiums 6.1 Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 im Hinblick auf Geschäfts- und Buchführung (<i>im Vorjahr ausgesetzt wegen fehlender Kassenprüfung</i>) 6.2 Entlastung für das Geschäftsjahr 2025
TOP 7	Wahlen 7.1 Ergänzungswahl Verbandstagsleitung (<i>Jan Constantin Backes scheidet turnusmäßig aus</i>) 7.2 Ergänzungswahl Kassenprüfungsgremium (<i>Stephan Potthast scheidet turnusmäßig aus</i>) 7.3 Neuwahl der Ansprechperson Good Governance (<i>Die Amtsperiode von Katarina Bauer endet</i>)
TOP 8	Entscheidung über die Feststellung der Jahresabschlüsse des TNW e.V. 8.1 Jahresabschluss 2024 8.2 Jahresabschluss 2025
TOP 9	Entscheidung über Haushalt und Haushaltsrahmenplan 9.1 Haushaltsplan 2026 9.2 Haushaltsrahmenplan 2026/2027
TOP 10	Anträge 10.1 Neufassung der Ehrungsordnung 10.2 Änderung der Finanz- und Kostenordnung 10.3 Weitere Anträge (<i>Anträge können in Textform und mit einer Begründung von max. 2 Seiten bis zum 20.08.2026 an das Präsidium gestellt werden</i>)
TOP 11	Verschiedenes

2 Bericht des Präsidenten

Seit dem Verbandstag 2023 bekleide ich das Amt des TNW-Präsidenten und wurde im vergangenen Jahr für die Amtsperiode bis 2028 wiedergewählt. Im Kreis des Präsidiums haben wir uns darauf verständigt, dass ich mich neben den in unserem Verband dem Amt des Präsidenten zufallenden Aufgaben (Verbandsführung, Repräsentation, Kontaktpflege, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Personalverantwortung, Compliance) auch weiterhin um die Verbandsveranstaltungen, um die IT-Infrastruktur und um die Geschäftsstelle kümmere.

Präsidium

Einen wichtigen Teil meiner Arbeit als TNW-Präsident sehe ich darin, gemeinsam mit den anderen Präsidiumsmitgliedern ein Team zu bilden, in dem auf Grundlage gegenseitigen Vertrauens und Respekt konstruktiv zusammengearbeitet wird. Ich bin davon überzeugt, dass jede und jeder im Präsidium alles eben nur Mögliche unternimmt, um im Rahmen der eigenen Ressortzuständigkeit den TNW zu fördern.

Auf dem letztjährigen ordentlichen Verbandstag wurden alle Positionen im Präsidium durch Wiederwahl oder Neuwahl besetzt. Das Präsidium arbeitet seitdem in der gewählten Zusammensetzung erfolgreich und konstruktiv zusammen.

Veranstaltungsorganisation

Im Jahr 2024 wurde die Organisationsstruktur für „TNW-Events“ umgestaltet. Das betrifft sowohl die danceComp als auch das WiDaFe, und zukünftig möglicherweise auch weitere Veranstaltungen.

Parallel zur Umgestaltung der Organisationsstruktur wurde die TNW Events GmbH gegründet, die am 04.03.2024 ins Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg eingetragen wurde. Die GmbH stellt dem Verband die zur Durchführung der Sportwettkämpfe benötigten Räume nebst veranstaltungstechnischer sowie informationstechnischer Infrastruktur zur Verfügung. Außerdem stellt die GmbH nach Vorgabe des Verbands Übernachtungskapazitäten und weitere Dienstleistungen aus den Bereichen Reiseverkehr und Logistik zur Verfügung. Vermietung von Standflächen, Verkauf von Sponsoring-Dienstleistungen und Verkauf von Zuschauertickets erledigt die GmbH auf eigene Rechnung. Die Planung und Organisation der Sportwettkämpfe bleiben in Händen des Verbands, der auch für Rekrutierung und Einsatz der ehrenamtlichen Helfer zuständig ist. Die GmbH wiederum stellt dem Verband gegen Entgelt Lagerräume für die im Verbandseigentum befindliche Ausstattung zur Verfügung und sorgt für die Instandhaltung des Materials. Die GmbH soll auf absehbare Zeit kein eigenes Personal haben, sie bietet lediglich einen rechtlichen Rahmen für Ankauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Die Vertragsbeziehungen zwischen GmbH und Verband wurden im vergangenen Jahr so ausgestaltet, dass die Veranstaltungen für den Verband ergebnisneutral sind. Schwankungen der Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen werden – soweit das Kapital der GmbH es zulässt – innerhalb der GmbH ausgeglichen.

Veranstaltungen

Die 20. danceComp fand im Juli 2025 in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

- Die Veranstaltung ist in der Außensicht, d.h. für Teilnehmer und Zuschauer, weitestgehend reibungslos verlaufen.
- Es gab von vielen Seiten ausnehmend positives Feedback.
- Die Teilnehmerzahlen sind stabil geblieben. Es gab 2.443 (VJ: 2.483) bezahlte Startmeldungen.
- Die Zuschauerzahlen sind um 31% gestiegen. Es wurden 2.530 (VJ: 1.920) Zuschauertickets verkauft.
- Die Einnahmen aus Meldegebühren, Eintrittsgeldern, Vermietung von Standflächen, Werbesponsoring und sonstigen Erlösen summieren sich auf 246T€ (VJ: 236T€).
- Der Anstieg der Kosten hat sich nach dem dramatischen Preisanstieg von 2023 nach 2024 deutlich abgeflacht. Die Gesamtkosten einschließlich kalkulatorischer Kosten (Abschreibungen und anteilige Nutzung der TNW-Geschäftsstelle) sind nur noch um 3% gestiegen, sodass mit 45T€ ein sehr erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet werden konnte.
- Die Schäden durch von Turnierpaaren verursachte Verschmutzungen haben weiter zugenommen. Insbesondere das Tanning der Latein-Turnierpaare stellt ein großes Problem dar.
- Erstmals kam es zu Vorfällen, bei denen sich Athleten in ungebührlicher Weise gegenüber den Mitarbeiterinnen der Historischen Stadthalle verhalten haben.
- Die zuletzt stark kritisierte Öffentlichkeitsarbeit konnte deutlich verbessert werden, nachdem letztes Jahr Christoph Völzke als neuer TNW-Pressesprecher gewählt wurde.
- Die danceComp 2025 haben wir genutzt, um die organisatorischen Abläufe an die für 2026 geplante Erweiterung des Turnierbetriebs anzupassen. Nach dem weitgehend erfolgreichen Probelauf in 2025 sehen wir der Herausforderung zuversichtlich entgegen, eine Veranstaltung dieser Komplexität ohne vollständigen Aufbau-tag durchführen zu können.

Anfang Oktober 2025 fand die Premiere der danceConvention in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt. Neben Lizenzerhaltslehrgängen für Trainer, Wertungsrichter und Turnierleiter sowie Tanzworkshops für Leistungs- und Breitensportler fanden dort auch Landesmeisterschaften sowie ein „Jack&Jill“ Tanzwettbewerb statt. Erfreulicherweise konnten die Kosten der Veranstaltung durch die vereinnahmten Teilnahmegebühren nebst den vom DTV zugewiesenen Mitteln für dezentrale Schulungsmaßnahmen vollumfänglich gedeckt werden. Die inhaltliche Federführung dieser Veranstaltung obliegt der TNW-Lehrwartin Joanna Miozga, die bei der Ausstattung und Veranstaltungsorganisation durch TNW-Events unterstützt wird. In diesem Jahr findet die danceConvention noch einmal am ersten Wochenende im Oktober statt, ab 2027 wird sie dann dauerhaft auf das dritte Oktober-Wochenende verlegt.

Im Dezember 2025 richteten wir das Winter Dance Festival letztmalig in der Westenergie-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr aus.

- Auch diese Veranstaltung ist in der Außensicht, d.h. für Teilnehmer und Zuschauer, weitestgehend reibungslos verlaufen.
- Es war insgesamt eine schöne und stimmungsvolle Veranstaltung.
- Bei den Starterzahlen gab es mit 854 Starts (VJ: 629 Starts) eine deutliche Steigerung, die vor allem auf den Zuwachs bei den Solo-Turnieren zurückzuführen ist.
- Die Starterzahlen bei den Solo-Turnieren haben sich mehr als verdoppelt.
- Die Unterdeckung der Veranstaltung in Höhe von 21T€ (VJ: 27T€) konnte durch das Ergebnis der danceComp problemlos ausgeglichen werden.

In diesem Jahr findet das WiDaFe nicht statt. Beginnend mit dem 16./17.01.2027 wird die Veranstaltung regelmäßig Mitte Januar in der Historischen Stadthalle Wuppertal stattfinden. In dieser uns bestens bekannten Location bieten sich uns attraktive Möglichkeiten, das Konzept des WiDaFe weiterzuentwickeln. Neben WDSF- und DTV-Turnieren für Paare und Solisten in den Standard- und Lateintänzen ist ein umfangreiches Angebot an TAF-Turnieren und an WRRC- / DRBV-Turnieren geplant. Zielgruppe in allen Disziplinen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter 35.

Neben den TNW-eigenen Veranstaltungen unterstützt TNW-Events die Ausrichtung von Tanzsportveranstaltungen seiner Mitgliedsvereine und von anderen nahestehenden Organisationen.

Großer Beliebtheit erfreut sich unser Angebot, eine unserer „DigiBoxen“ für eigene Veranstaltungen ausleihen zu können. Jede DigiBox enthält einen Satz „Digis“ (digitale Wertungsgeräte) nebst Netzwerkkomponenten für ein stabiles WLAN, über das die Digis mit dem Turnierprotokoll kommunizieren können.

Umfangreichere Pakete an technischer Ausstattung für Turnierveranstaltungen wurden unter anderem den Ausrichtern des Bonner Sommerpokals zur Verfügung gestellt. Auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus wird innerhalb der DTV-Familie gelegentlich TNW-eigenes Equipment ausgeliehen, so zum Beispiel für das Dance Sport Festival in Bremen, wobei das dortige Team auch unsere Veranstaltungen kräftig unterstützt.

Geschäftsstelle

Ohne die mit zwei gleichsam hervorragend qualifizierten wie motivierten Mitarbeitern besetzte TNW-Geschäftsstelle wäre die Verbandsarbeit nicht zu bewältigen. Die Geschäftsstelle unterstützt die Präsidiumsmitglieder und die Beauftragten bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Darüber hinaus steht die Geschäftsstelle den Mitgliedsvereinen beratend zur Seite.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

In den Sitzungen des Verbands- und Länderrats im Deutschen Tanzsportverband trete ich den TNW. Da unser Verband über ein vergleichsweise großes Stimmengewicht in den Gremien des DTV verfügt, können wir auf die dort gefällten Beschlüsse Einfluss nehmen. In der Rolle als Präsident eines großen Landestanzsportverbands stehe ich in regelmäßigem und direktem Austausch mit dem DTV Präsidium. Außerdem beteilige mich an den monatlich stattfindenden informellen Sitzungen der Präsidenten der Landestanzsportverbände, die primär dem allgemeinen Informationsaus-

tausch sowie der Koordination der Interessen im Hinblick auf Länder- und Verbandsratsabstimmungen dienen.

Anders als in den Gremien des DTV sind wir in den Gremien des Landessportbunds ein vergleichsweise kleines Licht und engagieren uns mangels Einflussmöglichkeit entsprechend weniger. Neben der Zusammenarbeit mit dem LSB im Tagesgeschäft bemühe ich mich um Pflege der Kontakte zu den dortigen Führungspersonen.

Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Martin Pastor stehe ich in Kontakt mit dem DRBV und der Organisation TAF, um eine Kooperation im Rahmen unseres neuen WiDaFe-Veranstaltungskonzepts anzubahnen.

Hinweis zum „Gendern“

In meinem Bericht habe ich zugunsten des Leseflusses auf die gebotene Geschlechtsneutralität in meinen Formulierungen verzichtet. Dessen ungeachtet sind alle Bezugnahmen auf Personen als nicht geschlechtsspezifisch zu verstehen.

Klaus Meng

Präsident

3 Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung

Liebe Mitglieder,

als erstes möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit im Team des Präsidiums bedanken. Wir haben auch im Jahr 2025 sehr gut und effektiv zusammengearbeitet, auch wenn es manchmal schwierig war, einen Konsens zu finden. In jedem Fall ist es uns aber gelungen, unsere Planungen umzusetzen und den TNW damit weiter nach vorne zu bringen.

Nach dem Rücktritt der 2. TNW-Vizepräsidentin Sonja Dehn im Januar 2025 wurden mir ihre Aufgaben als 1. Vizepräsident bis zum nächsten Verbandstag übertragen. Bei diesem Verbandstag, der am 19.06.2025 stattfand, wurde ich zum neuen Vizepräsident Verwaltung gewählt.

Durch den vom Präsidium überarbeiteten und im Oktober 2025 beschlossenen Geschäftsverteilungsplan wurden dem Amt des Vizepräsidenten Verwaltung umfangreiche Aufgabengebiete zugeordnet, unter anderem das Ehrungswesen.

Ich sehe das Ehrungswesen als ein sehr wichtiges Instrument an, um unseren Ehrenamtlern und unseren Aktiven Dank für ihr Engagement und für ihre Leistungen entgegenzubringen. Unsere Bitte geht an alle Vereine, uns vermehrt Anträge für zu ehrende Mitglieder einzureichen. Um dies etwas einfacher zu gestalten, wurde die Ehrungsordnung überarbeitet, die beim Verbandstag 2026 zur Genehmigung durch das Plenum vorgestellt wird. Wir können uns nicht oft genug bei unseren Ehrenamtlern bedanken, um damit unsere Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen und auch, um sie zu motivieren, sich weiterhin zu engagieren. Es muss uns allen klar sein, dass in den Vereinen und auch im Verband die anstehenden Aufgaben ohne unsere Ehrenamtler nicht zu bewältigen wären.

Auch der Bereich Datenschutz liegt in meinem Aufgabenbereich. Hier stehe ich in ständigem Austausch mit unseren Datenschutzbeauftragten, um in diesem Thema voranzukommen und um alle gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen zu erfüllen, was eine enorme Herausforderung darstellt.

Ein Thema, was eigentlich nicht direkt in mein Aufgabengebiet fällt, mich aber als Vizepräsident des Verbands doch sehr beschäftigt, ist das Thema interpersonelle Gewalt und die sich daraus ergebenden Aufgaben.

Bei verschiedenen Gesprächen musste ich erfahren, dass viele Vereine sich bis heute noch nicht mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Darum habe ich auch in der Vergangenheit immer wieder darauf hingewiesen, dass nach dem Landeskindererschutzgesetz NRW Einrichtungen wie Sportvereine verpflichtet sind, Schutzkonzepte gegen Gewalt zu erstellen. Sportvereine, die öffentliche Gelder in Anspruch nehmen wollen, müssen ab Sommer 2026 entsprechende Konzepte nachweisen. Darüber hinaus halte ich es für eine Selbstverständlichkeit, dass sich jeder Verein mit dem Thema auseinandersetzt und entsprechende Konzepte entwickelt und diese seinen Mitgliedern, den Aktiven und Trainern als verbindliche Regeln zur Kenntnis bringt.

In dem Zusammenhang noch ein wichtiger Hinweis: Alle Mitarbeitenden, Übungsleiter, Trainer und auch der Vorstand eines Vereins sollten zukünftig ein erweitertes Führungszeugnis nachweisen. Für die Ausarbeitung der Konzepte hat der Landessportbund Nordrhein-Westfalen einen Schutzkonzept-Generator als Leitlinie entwickelt. Über diesen können Vereine die Erstellung der individuellen Schutzkonzepte durchführen. Dabei hilft gerne die Tanzsportjugend des TNW.

Auch im Jahr 2025 hat die Organisation der großen TNW Events sehr viel Zeit und Arbeit gekostet. Als Ressortleiter für den Bereich Sport obliegt mir die Planung und Abwicklung der danceComp und auch des WiDaFe.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern ganz persönlich für den großen Einsatz bedanken, durch den die Veranstaltungen so erfolgreich geworden sind.

Im Rückblick auf die danceComp 2025 kann man nur sagen, dass die Veranstaltung sehr gut abgelaufen ist. Von Teilnehmern und Zuschauern gab es sehr viel positives Feedback. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen war sehr erfreulich. Durch die deutlich verbesserte Öffentlichkeitsarbeit wurden mehr Zuschauerkarten verkauft als in den Jahren zuvor. Die genannten Änderungswünsche aus den verschiedenen Ressorts werden bei der Planung für 2026 vom Orgateam übersetzt. Die Planung der danceComp 2026 lief unmittelbar nach dem Ende des Events 2025 wieder auf vollen Touren an. Wie bekannt, startet die dC26 bereits am Donnerstagabend, den 02. Juli 2026.

Beim WiDaFe 2025 wurde das Turnierangebot ebenfalls gut angenommen, insbesondere bei den WDSF Competitions. Auch die neuen Angebote in der mit Parkett und zusätzlicher Deko ausgestatteten Nebenhalle waren sehr gefragt. Als Testlauf wurde erstmals ein Jack&Jill-Wettkampf durchgeführt, der sich als eine sehr interessante Erweiterung des Angebots erwiesen hat. Vor dem nächsten Event müssen wir allerdings versuchen, durch frühzeitige und gezielte Werbung die Teilnehmerzahlen zu steigern. Darüber hinaus hatten die DTV Soloturniere starke Teilnehmerzahlen. Von allen nationalen und internationalen Funktionären gab es nur positive Resonanzen. Da es im Jahr 2026 kein WiDaFe geben wird, konzentrierte sich die Planung für dieses Event bereits im Jahr 2025 auf den neuen Termin 15.-17. Januar 2027 und den neuen Veranstaltungsort, die Historischen Stadthalle Wuppertal. Es erfolgte die Festlegung der Turnierangebote in Verbindung mit einem groben Zeitplan. Da es sich in der Hauptsache um eine Jugendveranstaltung handelt, wird der Jugendvorstand, auch auf eigenen Wunsch, in die Planung mit eingebunden.

In den vergangenen Jahren hatte ich es mir zur Aufgabe gemacht, mit unseren Mitgliedsvereinen in Kontakt zu treten und in persönlichen Gesprächen ihre Anliegen und Wünsche bezüglich unserer Verbandsarbeit zu eruieren. Hierbei wurde auch häufig der Wunsch geäußert, für alle Mitgliedsvereine Online-Meetings, oder früher Stammtische genannt, anzubieten. Eine ähnliche Idee wurde auch von der Geschäftsstelle an uns herangetragen. Ich habe diese Ideen gerne aufgenommen und werde diese in enger

Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle umsetzen. Bei diesen Meetings geben wir Informationen zu Themen, die in der Sportverwaltung oder im Sportbetrieb wichtig sind und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Das erste Meeting findet am 04. Mai 2026 um 20:00 Uhr statt. Hierzu wird es umfangreiche Vorinformationen geben.

Wie ich auch schon in den Vorjahren betonte, möchte ich noch mal zum Ausdruck bringen, dass mir die Arbeit im Präsidium des TNW sehr viel Freude macht. Es ist für mich schon eine besondere Ehre, durch die Zusammenarbeit mit dem Team die Möglichkeit zu bekommen, mit meiner Arbeit den Verband weiter voranzubringen.

Wir sollten alles dafür tun, die Weiterentwicklung des Verbandes zukunftsorientiert auszurichten und eine Steigerung der Attraktivität unseres Sportes herbeizuführen. Dazu müssen wir landesweit Interesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ansprechen, um sie für unseren Sport zu gewinnen und letztendlich möglichst viele davon an den Leistungssport heranzuführen.

Martin R. Pastor

Vizepräsident

4 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Seit dem a.o. Verbandstag 2019 bekleide ich das Amt des TNW-Schatzmeisters bzw. Vizepräsidenten Finanzen und wurde im vergangenen Jahr für die Amtsperiode bis 2028 wiedergewählt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle daher noch einmal bei unseren Vereinen für das in mich gesetzte Vertrauen der vergangenen Jahre bedanken.

Im aktuellen Jahr 2026 wird die im Vorjahr beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge greifen. Die letzte Beitragserhöhung wurde im Jahr 2024 wirksam. Auf den letzten Verbandstagen haben wir bereits darauf hingewiesen, dass weitere Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge in den Folgejahren sehr wahrscheinlich nicht vermieden werden können, da inflationsbedingte Kostensteigerungen aufgefangen werden müssen. Daher beantragt das Präsidium in diesem Jahr eine Änderung der Finanz- und Kostenordnung, welche die Mitgliedsbeiträge ab 2027 um jeweils 0,12 € pro Jahr und Mitglied erhöht. Für Details und auch eine kurze Begründung möchte ich auf den Antrag des Präsidiums zur Änderung der Finanz- und Kostenordnung verweisen. Vor der Ausgestaltung des Antrags haben wir so gut es möglich war recherchiert, wie die Beitragshöhen sich über die Jahre entwickelt haben. Vor der Beitragserhöhung im Jahr 2024, die aufgrund der Energiepreiskrise durch die geopolitische Lage unumgänglich war, wurden die Beiträge seit mindestens 2012 nicht erhöht. Dies und die Beitragserhöhungen seit 2023 sind gut mit der Niedrigzinsphase 2008-2022 verträglich.

Die im letzten Jahr erstmalig neue Strukturierung des Haushalts des TNW wurde beibehalten. Einige Bereiche des TNW sind seitdem kostenneutral aufgestellt. Insbesondere sind dies der Bereich Lehre und der Bereich Veranstaltungen. Der Haushaltsplan 2026 wurde daher so angesetzt, dass zweckgebundene Zuschüsse für die Lehre und Einnahmen aus Teilnehmergebühren genau den Kosten sämtlicher Lehrgänge entsprechen. Lehrgänge im TNW verfolgen also keine Gewinnerzielungsabsicht, werden andererseits aber auch nicht mit Mitgliedsbeiträgen oder anderen nicht die Lehre betreffenden Einnahmen des TNW bezuschusst. Analog wurde der Haushalt für die eigenen Veranstaltungen des TNW (danceComp und Winter Dance Festival) angesetzt. Zwar wurden inzwischen fast alle Bereiche der Veranstaltungen in die GmbH gelegt, einige Einnahmearten und Ausgaben verbleiben jedoch im Verein. Auch hier werden die Einnahmen im Verein vollständig durch Ausgaben für die Veranstaltungen neutralisiert. Alle anderen Bereiche und Ausgaben des TNW werden aus weiteren teilweise zweckgebundenen Zuschüssen und natürlich unseren Mitgliedsbeiträgen gedeckt. Wie bereits erwähnt, möchten wir alle Kostensteigerungen im Bereich Personal durch eine Beitragserhöhung auffangen. Kostensteigerungen gibt es daneben aber auch in allen anderen Bereichen, die angesichts der aktuellen Lage sich eher stärker als weniger stark weiterentwickeln werden. Diese Kostensteigerungen möchten wir jedoch nicht durch Beitragserhöhungen auffangen, sondern durch ein Abschmelzen der Verbandsrücklagen kompensieren. Der Haushalt und Haushaltsrahmenplan sind dementsprechend aufgestellt. In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass die Auflösung der Stiftung „Stiftung Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen“ in den Haushalt eingepreist ist. Sollte die Auflösung der Stiftung, die die Ausreichung des Gutha-

bens an den TNW verfügt hat, wider Erwarten nicht im Jahr 2026 erfolgen, so verfügt der Verband über ausreichende Rücklagen, um den Betrieb wie geplant aufrechtzuerhalten.

Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit als Vizepräsident Finanzen war es weiterhin, die TNW Events GmbH als einer von drei Geschäftsführern zu führen. Im vergangenen Jahr kamen erstmalig Verträge zwischen dem TNW e.V. und der TNW Events GmbH zum Tragen, die die Kooperation so regeln, dass die Veranstaltungen für den Verband ergebnisneutral sind. Seither vereinnahmt der Verein bei den Veranstaltungen ausschließlich Meldegebühren und trägt mit diesen Mitteln im Verband anfallende sport-spezifische Kosten der Veranstaltungen wie WDSF-Funktionäre, Vergabegebühren etc. Das Haushaltsvolumen der Veranstaltungen beträgt daher nunmehr im aktuellen Jahr nur noch voraussichtlich etwa 125 T€. Eine weitere Herauslösung des Veranstaltungsbetriebs aus dem Verband ist derzeit nicht vorgesehen. Seit Beginn meiner Amtszeit ist es uns gelungen, den Veranstaltungsbetrieb ausgeglichen zu planen und durchzuführen. Dies streben wir weiterhin an. Nichtsdestotrotz wird die GmbH wirtschaftlich arbeiten. Für weitere Details zum vergangenen Jahr und den Zusammenhang des Verbands und der GmbH möchte ich auch auf den Bericht unseres Präsidenten verweisen. Zuletzt muss erwähnt werden, dass wir weiterhin sehr sorgfältig abwägen, in welcher Höhe wir Meldegebühren und Eintrittsgelder ansetzen müssen, damit sich unsere Veranstaltungen tragen und kein zu großes Risiko eines schwer verschmerzbaeren finanziellen Fehlschlags besteht.

Der Aufbau der Sportstruktur im Bereich Breaking und deren Finanzierung hatte uns vor den olympischen Spielen vor große Herausforderungen gestellt. Die Förderstruktur hatte sich durch den neuen vorläufig olympischen Verbandsteil (VOV) Breaking in den Vorjahren verändert. Durch die komplette Einstellung der Förderung des Leistungssports im Bereich Breaking im vergangenen Jahr erhält der Verband nun wieder die volle Sportförderhöhe für den Leistungssport Standard / Latein.

Zusammen mit der Jugend und unserer Sportwartin habe ich das bis Ende 2024 für Verbände verpflichtend zu erstellende Jugendschutzkonzept mitentwickelt. Danach war es mir ein besonderes Anliegen, die vom DTV neu eingeführten Pflichtlehreinheiten für sämtliche DTV-Lizenzen für alle Mitglieder des TNW kostenfrei anzubieten. Dies wird auch im aktuellen Lizenzzeitraum der Fall sein. Wir hoffen, dieses Angebot dauerhaft aufrecht erhalten zu können. Der Besuch dieser Lehrgänge ist grundsätzlich auch für interessierte Mitglieder des TNW ohne jedwede Lizenz kostenfrei möglich.

Die „Beauftragung für Controlling“ im TNW, welche im vergangenen Jahr erstmalig mit Dr. Hilmar Schadrack besetzt werden konnte, hat sich bewährt. Ziel dieser Beauftragung ist es, Aufgaben und Zuständigkeiten des Vizepräsidenten Finanzen einer weiteren Person zugänglich zu machen. Dies dient nicht nur der Arbeitserleichterung, sondern soll vor allem auch dabei helfen, Wechsel im Amt zu erleichtern. Neben der Tatsache, dass die beauftragte Person Gefallen an der Aufgabe des Vizepräsidenten Finanzen finden und sich eine Nachfolge vorstellen könnte, bildet sie auch eine Konstante im Team Finanzen, auf die eine neue Person im Amt zurückgreifen kann.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Kollegen im und außerhalb des TNW herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Andreas Picker und Nicole Schey, die in den letzten Jahren immer verantwortungsvollere Aufgaben übernommen haben. Ohne die professionelle Hilfe und vertrauensvolle Zusammenarbeit wäre die Ausübung eines Ehrenamts im Präsidium in Zeiten wachsender Ansprüche heutzutage kaum noch zu bewältigen.

Benjamin Hirsch
Vizepräsident Finanzen

5 Bericht der Vizepräsidentin Sport

2025 war wieder wie ein kurzer Atem - schnell vorbei. Und exakt vor einem Jahr schrieb ich auch den Bericht für den Verbandstag, damals noch als Sportwartin, jetzt als Vizepräsidentin Sport. Ungewohnt.

Und wie jedes Jahr gab es Dinge, die sich kontinuierlich wiederholen, und Neuerungen, die vor allem in der stark veränderten Turnierlandschaft aufgrund von massiven Schwankungen in den Startklassen aller Turnierformen hervorgerufen werden oder weil der internationale Zirkus die Planungen an jedweder Stelle erschwert. Mit der Einführung neuer Altersklassen zu Beginn des Jahres 2026 und der Altersanpassung in der Senioren V auf beide Partner mit einem Alter 70+, musste man bei der Planung der LMs Veränderungen vornehmen. Meine Entscheidung, die Ausschreibungen und Vergaben in das zweite Quartal zu verlegen, führt eventuell erst einmal zu Verwirrung, jedoch steht bis dahin der Wettkampfkalender des DTV und der WDSF auf etwas festeren Füßen als noch im Februar. Dadurch müssen bereits vergebene Meisterschaften nicht aberkannt werden, was in vielen anderen Landesverbänden derzeit üblich ist. Der regelmäßige Austausch mit den Beauftragungen im ZWE sowie den zuständigen Personen für JMC, Formationen im Latein/Standard und Turniervergabe hilft, die stetig veränderte Situation im Blick zu behalten und gegebenenfalls zeitnah zu reagieren.

Die Starterzahlen sind bei vielen Turnieren in NRW nicht weiter rückläufig, nach Lizenzen sogar erneut leicht gestiegen, jedoch ist eine sinnvolle wie frühzeitige Planung im Jahresverlauf kaum möglich. Während im März/April sowie September und zur Weihnachtszeit die Vereine nach wie vor alle an den selben Wochenenden Turniere stattfinden lassen wollen, gibt es auch Monate, an denen weiterhin kein Interesse besteht. Langsam verändern die Vereine etwas an den langjährigen Blöcken und werden mutiger neuere Sparten hinzuzuziehen und den Turniertag damit zu sichern. Denn durch den stark wachsenden Bereich der SolistInnen aller Alters- und Leistungsklassen, werden die Veranstaltungen finanziell eher gesichert.

Die Großturniere des TNW haben im letzten Jahr auch dort durch Veränderungen deutlich wachsende bis konstante Zahlen aufgewiesen, offene Turniertage wurden weniger abgesagt als 2024.

Im Jahr 2025 hatten wir Ende des Jahres 185 Lizenzen im Solobereich von U 8 bis MAS IV, im Jahr 2024 waren es 75 weniger. Am 1. Juli 2025 kam der Doppelstart auch in dieser Sparte, so dass diese Zahlen auf Turnieren nochmals deutlich gesteigert wurden. In allen Altersklassen gibt es SolistInnen, die sowohl als Solo und auch als Paar an den Start gehen. Einige Turniertage hatten im Solo-Bereich über 150 Starts an einem Tag, was am Ende an einem Wochenende leider dazu führte, die Veranstaltung abzusagen, da das Brandschutzkonzept so viele TeilnehmerInnen nicht zuließ und mögliche Begleitpersonen hätten draußen bleiben müssen. Das ist das erste Mal gewesen, dass ein Turniertag abgesagt werden musste, wegen zu vielen Starts.

Im Jahr 2025 haben drei Kadermaßnahmen stattgefunden, die sowohl für die Hauptgruppen als auch für die Jugendklasse an den Landesleistungsstützpunkten gemeinsam stattfanden.

Ende Oktober hatten wir durch die vom DOSB geforderten bundeseinheitlichen Richtlinien für Kader kurzfristig den geplanten Sichtungskader vorverlegt, da sich die Nominierungszeiträume auf zwei feste Daten im Jahr verändert haben. Das ehemals empfohlene Höchstalter von 30 wird sich in den nächsten zwei Jahren auf maximal 21 runter regulieren müssen. Der ab dem Jahr 2026 neue jährliche Leistungstest, der ebenfalls unter den neuen Vorgaben des DTV nach Freigabe des DOSB durchgeführt werden muss, wird für alle NK2 und LK Kader erstmalig im Juni durchgeführt.

Unter der Federführung von Allan Tornsberg, der zum ersten Mal im TNW für bestehende Paare wie Anwarter einen Kader durchführte, konnten einige Paare neu für den Landeskader benannt werden. Die erneut stattgefundenen Open Practices sorgten dafür, dass die Paare aus Nordrhein-Westfalen weiterhin mehr zusammenrückten und sich inzwischen auch auf Turnieren außerhalb des TNW unterstützen. Bis zu 100 Paare haben an den kostenfreien Maßnahmen teilgenommen. In diesem Jahr wurden diese Practices für die anderen LTV zu einer minimalen Pauschale geöffnet, dort ist noch ein wenig Luft nach oben.

Mit Abschluss des Verbandstages trat der neue Aktivensprecher Julian Schulte-Austum ins Amt und steht ab diesem Zeitpunkt alle SportlerInnen für Probleme oder Anregungen zur Verfügung. Auch hier motiviere ich alle, kontaktiert ihn gerne.

Das Thema „Prävention interpersoneller Gewalt“ begleitet vor allem mich in meinem Ressort seit Beginn meiner ersten Amtszeit und nahm im letzten Jahr an Geschwindigkeit auf. Zunehmend mussten sich die Beauftragten Katja Schlenkermann-Pitts und Wolfgang Heeke den Themen annehmen und das Präsidium handelte nach eingehenden Beratungen unverzüglich.

Leider mussten wir in einem Fall auch eine über eine Schulung hinweggehende Maßnahme verhängen. Der Vorfall, der zuerst an mich herangetragen wurde, führte im Anschluss dazu, dass wir eine Beauftragung zum Thema Awareness ins Leben riefen, für die wir schnellstens Stefan Erdmann gewinnen konnten. Dieser ist im steten Austausch mit mir und den Veranstaltern von Großveranstaltungen und Landesmeisterschaften der Kinder bis zur Hauptgruppe. Dieses wird für 2026 ff auf alle Meisterschaften, die vom TNW vergeben werden, ausgeweitet.

Eine weitere Beauftragung wurde Dr. Sonja Holten im Bereich Sportpsychatrie erteilt, die mit ihrem Know-How den Verband und vor allem die Sportler unterstützen soll.

Es wird in den kommenden Jahren immer wichtiger, den Verband in diesen Bereichen professionell aufzustellen und die Mitglieder aller Sparten und Alter zu sensibilisieren und zu schulen.

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2025 wieder sehr erfolgreich. Durch erneut viele Trennungen oder Karriereenden und einigen Terminkollisionen mit internationalen Pflichtturnieren der S Paare, waren wir an einigen Stellen erneut schwächer vertreten als gewünscht.

Die Landesmeisterschaften wiesen erneut steigende Teilnehmerzahlen auf, der Solobereich boomt. Die NRW.comp-Serie zeigte seine Lücken der Regeln auf, die BailanDo-Serie war zu weit über das Jahr verstreut. Als Fazit haben wir beide Serien erstmals gestoppt und werden in verschiedenen Gesprächen die Serien überholen und für 2027 verändern.

Die beiden Großevents verliefen weiterhin mit steigende Zahlen, wobei das Widafe letztmalig in Mühlheim stattfand und ab 2027 nach Wuppertal ziehen wird.

Auf Deutschen Meisterschaften sowie Pokalen erreichten Paare aus dem TNW insgesamt 44 mal das Finale. Siebenmal durfte die Goldmedaille, neunmal die Silber- und siebenmal die Bronzemedaille überreicht werden und mit nach Nordrhein-Westfalen reisen.

Nicolas Alexander Denius und Alisa Volkova sind mit einer Bronze- und zwei Goldmedaillen im Jahr 2025 die erfolgreichsten Tänzer gewesen. Leider trennte sich das Paar noch vor der Europameisterschaft Standard. Ebenso trennten sich Kiril Denius und Jana Milicevic nach ihrem großartigen Finalplatz über 10 Tänze der Jugend.

Ebenfalls das erste Mal im Semifinale einer WM der älteren Altersgruppe, nämlich der Hauptgruppe, etablierten sich Kai Axt und Maria Heckel, die durch die Terminierungen und Überschneidungen der WDSF kaum national wahrgenommen werden konnten.

Erik Bozhemskyy und Anna Geist kamen nach längerer Verletzungspause zurück in das Business und erreichten in der Junioren II jedes Finale, einmal sogar als Deutscher Meister und Vizemeister.

Tobias und Angi Solymosi waren die Newcomer der Masters I Standard und konnten somit ihren Wechsel in die nächste Altersklasse mit ihrem ersten Deutschen Meistertitel feiern.

Ach ja, die Masters sind ab 2026 wieder Senioren. Mehr sollte man dazu nicht mehr sagen.

Artur Balandin und Anna Salita vom T.T.C Rot-Weiß-Silber Bochum etablierten sich auf der Weltbühne in allen wichtigen Semifinalen unter den Top 10 und feierten in der Hauptgruppe den zweiten Deutschen Meistertitel in der Lateinszene. Erfreulich ist es auch, dass wir mit David Jenner und Elisabeth Tuigunov sowie Vinzenz Dörlitz und Albenä Daskalova zwei weitere Finalisten wie auch 2024 hatten.

Vinzenz Dörlitz und Albenä Daskalova wechselten nach der danceComp 2025 zu den Professionals und erreichten beim ersten Turnier einen Finalplatz auf der GOC, auf der EM und WM etablierten sie sich in den Finals.

Für die unzähligen Teilnahmen an internationalen wie nationalen Turnieren aller Altersklassen möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und den Sportlern Respekt zollen, die bereit sind, diese immer steigenden Kosten und Mühen auf sich zu nehmen. Erfreulich ist es auch für die Ausrichter der Offenen Turnier im TNW, dass das Interes-

se der Paare an den vermeintlich kleineren Turnieren wieder zunimmt, denn die Vereine sind diejenigen, ohne die der Verband nichts wäre.

Zwei Formationen im Standardbereich in der ersten Bundesliga sind auch dort ein Zeichen für einen Aufwärtstrend, auch wenn sich dort immer mehr Formationen zurückziehen.

Im Formationsbereich Standard/Latein sowie im JMC sind die Hallen seit Jahren stets gut gefüllt, so dass man sich bei diesen Veranstaltungen sicher sein kann, mit einem finanziellen Plus abzuschließen. Hier ist man jedoch von den Vergaben des DTV abhängig, ob man gewünschte Turnierkombinationen bekommt und ob genügend WertungsrichterInnen aus den nahen Gebieten zur Verfügung stehen. Die Deutschen Meisterschaften im JMC-Formationsbereich fanden in Bielefeld statt und waren an beiden Tagen ausverkauft.

An dieser Stelle allen TänzerInnen und den vielen Vereinen aller Sparten ein großes Dankeschön!

Aussicht 2026

Mit Beginn des Jahres wurden weitere Gespräche mit Sportlern, Trainern, Wertungsrichtern sowie Funktionären aus dem eigenen und anderen LTVs geführt, wie man den Sport auch weiterhin kulturell als auch sportlich weiter nach vorne bringen könnte. Das Thema Schrittkontrolle hat an Fahrt aufgenommen und findet auch in anderen LTVs immer mehr Beachtung. Das Ziel soll sein, die Basis wieder mehr in den Fokus zu bringen und überflüssigen Schnickschnack gerade im Solo-Bereich einzudämmen.

Inzwischen ist allen bewusst, dass das einer enormen Kraft und Anstrengung bedarf, Grundlagen müssen im Breitensport aller Altersklassen gelegt werden und ein Miteinander ist wichtiger denn je.

Um den Leistungssport finanziell zu stützen, müssen intensive Gespräche zu Sponsoren gesucht werden. Es hat sich gezeigt, dass der Landessportbund NRW weitere Sparmaßnahmen angehen wird, so dass man in Zukunft andere Wege gehen muss. Einsparungen werden bereits im Ressort Sport an jedweder Stelle getätigt und müssen auch weiterhin verfolgt werden. Kader haben sich weiter nach den DOSB-Richtlinien massiv verändert und neue Richtlinien müssen umgesetzt werden. Der Nachwuchskader (NK2) ist in der Verantwortung und Gestaltung an die Länder zurückgegeben worden, Talentförderung ist die erste Aufgabe eines Landesverbandes. In enger Abstimmung mit dem Jugendvorstand wird es einen Talentkader geben, der sehr junge Menschen für den Sport vorbereiten soll.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei unseren beiden Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für ihre Hilfe bedanken, die es uns Ehrenamtlern erleichtert, neue Dinge anzustoßen und umzusetzen. Meinen Beauftragten im Sportressort für ihren unermüdlichen und innovativen wie fröhlichen Einsatz in ihrer freien Zeit gilt ein riesiges Dankeschön. Ohne euch würde ich das alles nicht schaffen, denn der Tag hat nur 24 Stunden.

Und natürlich bei meinen Kollegen des Präsidiums für die konstruktive wie auch positive Kommunikation im letzten Jahr, auch wenn die Aufgaben teils wieder einmal zeit- aufwendiger waren als gedacht.

Dem wichtigsten Menschen an meiner Seite sowie meiner Kernfamilie danke ich für enorm viel Verständnis, wenn zu den unmöglichsten Zeiten Nachrichten eingehen oder andere Spontanität erforderlich ist.

Zuletzt aber auch allen kritisch positiven wie negativen Bemerkungen aus dem wichtigsten Gremium, den Sportlern jedweder Sparte, gilt mein Dank. Ich versuche es für den Sport, aber man kann leider nicht alles umsetzen, was sich jeder wünscht.

Saskia v. Schroeders

Vizepräsidentin Sport

6 Bericht der Vizepräsidentin Lehre

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen hat auch 2025 ein vielfältiges Lehrgangsprogramm für Trainer*innen und Tanzinteressierte – vom Breitensport bis zum Leistungssport – geboten.

Ein Schwerpunkt lag auf „Tanzen mit Kindern“, bei dem pädagogische Grundlagen, spielerische Vermittlung und die Förderung motorischer Fähigkeiten im Mittelpunkt standen. Diese Inhalte sind besonders wichtig für die Nachwuchsarbeit in Vereinen.

Im Breitensport erfreute sich Line Dance großer Beliebtheit. Ein entsprechender Lehrgang vermittelte sowohl Schrittmaterial als auch methodische Kenntnisse, um diese zugängliche und fitnessorientierte Tanzform erfolgreich zu unterrichten.

Im Leistungssport bildete die Ausbildung Trainer*in B Standard einen zentralen Baustein. Hier wurden Technik, Trainingsplanung und sportwissenschaftliche Grundlagen vertieft, um Paare im Turniersport professionell betreuen zu können.

Insgesamt zeigt das Programm 2025 die Bandbreite des Tanzsports – von kindgerechter Förderung über Trendsport bis hin zur qualifizierten Trainerausbildung.

Ein bedeutendes Event für den Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen war die Umstellung der bisherigen Kombilehrgänge auf ein zentrales Format der „danceConvention“ in Wuppertal am 4./5. Oktober 2025.

Erstmalig wurde in insgesamt acht Sälen parallel getanzt, gelernt und trainiert. Das vielfältige Programm richtete sich an alle Lizenzträger*innen, wie Trainer*innen aus dem Breiten- und Leistungssport, Wertungsrichter*innen sowie Turnierleiter*innen. Dabei wurden sowohl theoretische Inhalte als auch praktische Trainingseinheiten angeboten, wodurch die Teilnehmenden ihre Kenntnisse gezielt vertiefen konnten. Paaren wurde ebenfalls die Möglichkeit des Trainings bei anwesenden Referenten in einem der Säle eingeräumt.

Eingebettet in die Abendveranstaltung mit zwei Landesmeistermeisterschaften wurden ein Discofox- und Jack-&-Jill-Turnier, bei denen Kreativität und Spaß im Vordergrund standen.

Die danceConvention 2025 markierte damit den Auftakt eines neuen Veranstaltungskonzepts im TNW. Sie bündelte Wissen, Praxis und Gemeinschaft an einem Ort und entwickelte sich zu einem wichtigen Treffpunkt für alle, die den Tanzsport aktiv gestalten und weiterentwickeln möchten.

Die diesjährige danceConvention findet aufgrund örtlicher Gegebenheiten ausnahmsweise bereits ab Freitag bis Sonntag, 2. – 4. Oktober statt.

Allen Mitwirkenden aus dem Bereich der Lehre spreche ich meinen Dank für die Unterstützung und ihren Beitrag zu einem gelungenen Lehrjahr aus. Dies gilt besonders den beteiligten Vereinen, Referenten, Lehrgangsteilnehmern, dem Beauftragen der Lehre, Johannes Holten und der TNW Geschäftsstelle.

Joanna Miozga

Vizepräsidentin Lehre

7 Bericht des Breitensportwartes

Hobbyliga im TNW

Mittlerweile sind im DTV die Solo-Formationsligen gestartet. Erfreulicherweise haben bereits einige Formationen, welche in den vergangenen Jahren fester Bestandteil der Hobbyliga waren, den erfolgreichen Wechsel in den Leistungssport vollzogen. Hier war die Hobbyliga eine gute Möglichkeit, vorab bereits Turnierluft zu schnuppern und sich mit den Turnierabläufen vertraut machen zu können.

Leider reduzierte sich dadurch aber auch die Anzahl der Mannschaften, sodass einige bereits geplante Turniere ausfallen mussten. Durch neue Formationen konnte der Wegfall leider nicht aufgefangen werden.

Die Hobbyliga kann als Einstieg in den Leistungssport gesehen werden. Entsprechend ist eine Neugründung einer Mannschaft mit geringen Hürden für den Verein verbunden. Hier werden lediglich ein motiviertes Trainerteam und Tänzerinnen und Tänzer, die gerne zusammen auf der Fläche stehen, benötigt. Teure Turnierkleidung oder eine aufwendig erstellte Musik werden bei der Hobbyliga nicht erwartet.

Verzahnung Breiten- und Leistungssport

Neben der Hobbyliga wurden im vergangenen Jahr weitere Konzepte ausprobiert, die eine Verzahnung der verschiedenen Sportbereiche fördern sollten.

Zu nennen ist hier die bailanDo-Serie, bei welcher Breitensportpaare die Möglichkeit hatten, in der TNW-Serie der D-Klasse zu starten.

Die Breitensportserie konnte aus mangelndem Interesse nicht durchgeführt werden.

In diesem Jahr pausieren alle TNW-Serien, um eine Neuausrichtung zu realisieren.

Das Konzept von Jack & Jill wurde bereits in einigen TNW-Vereinen erfolgreich umgesetzt. Beim Jack & Jill Wettkampf werden nach jedem Tanz die Paarungen neu ausgelost, sodass man sich im Verlauf vom Turnier auf verschiedene Tanzpartner einstellen muss.

Auch im Rahmen der danceCon und des WiDaFe2026 wurden entsprechende Turniere durchgeführt. Einen großen Dank an dieser Stelle noch einmal an Michael Sievert und Alexander Förster für die technische Unterstützung.

DTSA

Mit beginnendem Lizenzzeitraum 2026/2027 wurden die Erwerb- und Erhaltregulierungen für die DTSA-Abnehmer*innen aktualisiert. Mit den Änderungen soll v.a. der Erhalt der Lizenz vereinfacht werden. Mittlerweile gewinnen Gruppenabnahmen, sowie Abnahmen außerhalb von den Standard- und Lateintänzen immer mehr an Beliebtheit. Um dieser Entwicklung weiterhin gerecht zu werden, bauen wir auf eine breite Tanzspartenqualität.

Einen der wichtigsten Beiträge zum Breitensport leisten täglich die Trainer*innen, Übungsleiter*innen, sowie die Vereinsfunktionäre und alle ehrenamtlich tätigen Personen in euren Vereinen. Solltet Ihr Anregungen, Ideen und Vorschläge haben, könnt Ihr mich und meine Beauftragten kontaktieren.

Ein entsprechender Dank geht an Heidrun Dobeleit (DTSA) und Karl-Heinz Engels (Breitensportwettbewerbe), aber auch an meine Präsidiumskolleg*innen für die vertrauensvolle Verbandsarbeit.

Daniel Modes

Breitensportwart

8 Bericht des Pressesprechers

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter,

nach meiner Wahl zum Pressesprecher auf dem 69. TNW-Verbandstag am 19. Juni 2025 galt es zunächst, einen Überblick über alle Aufgabenbereiche zu erlangen und ein kompetentes Team aufzustellen, das die Pressearbeit des TNW motiviert vorantreibt und meine Vision einer modernen Verbandskommunikation teilt. Die umfangreichen Aufgaben als Pressesprecher, gepaart mit der Erwartung an eine moderne sowie aktuelle Öffentlichkeitsarbeit, lassen sich meiner Ansicht nach nur mit Hilfe eines entsprechenden Teams zufriedenstellend ausführen. Gleichzeitig war es mir wichtig, die Vernetzung zu unseren aktiven Paaren, dem DTV und anderen Landespressesprechern zu intensivieren, was auch gelungen ist.

Was mir allerdings in den vergangenen Monaten bewusst wurde ist, dass die Arbeit des Pressesprechers auch sehr leicht zu kritisieren ist, weswegen es klare und transparente Regelungen für die Kommunikation des Verbands braucht. Diese wurden in einem neuen Kommunikationsleitfaden zusammengefasst und es wurde veröffentlicht, über welche Ergebnisse berichtet wird. Somit herrscht insbesondere gegenüber den aktiven TNW-Paaren Klarheit. Lobend erwähnen möchte ich hier die Paare, die sehr engagiert ihre Ergebnisse, häufig inkl. eines Fotos, an mich melden, was meine Arbeit an vielen Stellen stark vereinfacht, verbunden mit dem Aufruf an die Paare, die dies noch nicht tun, künftig ihre Turniererfolge an mich zu senden. Die Recherche zu den zahlreichen Turnieren auf nationaler und internationaler Ebene erfordert ein hohes Maß an zeitlichem Aufwand und wird durch proaktive Meldungen stark vereinfacht.

TNW-Redaktionsteam

Auf die Frage beim letzten Verbandstag hin, ob die Pressearbeit wirklich im Ehrenamt umgesetzt werden kann, antwortete ich damals, dass es möglich ist, die Aufgabe als Pressesprecher als Ehrenamt auszuüben, es dafür allerdings mehr als eine Person braucht. Rückblickend sollte sich diese Aussage als zutreffend herausstellen. Nicht nur die regelmäßige Ergebnisberichterstattung auf der TNW-Homepage und in Social Media über die Teilnahme der aktiven TNW-Paare bei deutschen Ranglisten/Meisterschaften oder internationalen Turnieren nimmt einige Recherchearbeit zu den Ergebnissen in Anspruch. Es galt auch, die großen TNW-Veranstaltungen wie die danceComp oder das Winter Dance Festival mit einem professionellen Team aufzustellen, um hier im Vergleich zu anderen Turnieren dieser Größenordnung eine schlagkräftige Kommunikation über verschiedene Kanäle hinweg zu gewährleisten. Daher lag mein Fokus in den ersten Wochen meiner Amtszeit in dieser Aufstellung eines neuen Redaktionsteams, bestehend aus Fotografen und Redakteuren, die für den Verband an entsprechenden Turnieren teilnehmen und Content sowie Texte produzieren, da dies für mich durch die Vielzahl der Turniere in unserem Verband, wie bspw. die zahlreichen Landesmeisterschaften, nicht allein stemmbar wäre. Durch gezielte persönliche Ansprache von „alten Hasen“ sowie neuen und motivierten (potenziellen) Teammitgliedern ist es gelungen, ein leistungsstarkes Redaktionsteam aufzustellen. Dieses TNW-Redaktionsteam hat sich seitdem in zwei Online-Sitzungen seit meinem Amtsantritt

getroffen und über die Zusammenarbeit, Anforderungen an die Pressearbeit sowie die Verteilung von Aufgaben und Besetzung von entsprechenden Turnierveranstaltungen beraten. Die interne Organisation des Teams wurde zudem über einen gemeinsamen Kanal in Microsoft Teams professionalisiert. Gleichzeitig hat das Team gemeinsam einen neuen Redaktionsleitfaden erstellt und verabschiedet, der regelt, über welche Ergebnisse in welcher Form berichtet wird.

Durch die Aufstellung des Teams war es möglich, von allen Landesmeisterschaften eine qualitativ hochwertige Berichterstattung sicherzustellen und generell die Anzahl der Ergebnismeldungen auf der Homepage, auch von deutschen Meisterschaften/Ranglisten und internationalen Turnieren zu steigern. Hinzu kommen die professionellen Fotos, die von unseren Team-Fotografen gemacht werden, die die Berichte anreichern und ebenfalls in Social Media genutzt werden.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Teammitgliedern herzlich für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit sowie für die Unterstützung und die zahlreichen motivierenden Gespräche bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen und dazu aufrufen, dass sich interessierte Personen, die sich eine Mitarbeit im Redaktionsteam vorstellen können, jederzeit gerne bei mir melden dürfen.

Homepages

Als zentrale Informationsplattform gewährleistet die TNW-Homepage einen Zugriff auf eine Fülle an Informationen sowie Ergebnisberichte. Besonders gefreut hat mich hier ein Lob, das mich kürzlich in mündlicher Form auf einem Turnier erreichte, dass die Homepage sehr gut strukturiert sei und übersichtlich Informationen bereitstelle, was auch mein Anspruch an einen entsprechenden Internetauftritt des Verbands ist. Daher wird die Homepage auch immer wieder mit neuen Inhalten bestückt und somit aktuell gehalten, wobei die Geschäftsstelle hier einen großen Teil der Pflege übernimmt. Gleiches gilt für die Seiten des WiDaFe, der danceComp und der danceConvention.

Im Zeitraum vom 1. Juni 2025 bis 2. April 2026 konnten wir allein auf der TNW-Homepage über 270.000 Besucher verzeichnen. Hinzu kommen über 146.000 Besucher auf der danceComp-Homepage, fast 12.000 auf der danceConvention-Seite und rund 45.000 auf der Seite des Winter Dance Festivals. Dies untermauert die Wichtigkeit unserer gut strukturierten Homepages, die für mich Informationsplattform Nummer eins sind.

Eine Neuerung, die in diesem Jahr eingeführt wurde, sind Live-Ergebnisse von den Landesmeisterschaften oder auch von Deutschen Meisterschaften, die vom TNW ausgerichtet werden. Dies sorgt für zusätzliche Besucher auf der Homepage und gleichzeitig können sich interessierte Personen live über Ergebnisse der Turniere informieren.

Veranstaltungen

Kurz nach meiner Wahl warf das erste Großereignis des Verbands seine Schatten voraus, die danceComp 2025, die zu einer gewissen Bewährungsprobe werden sollte. Rückblickend kann man festhalten, dass das gesamte Team aus Redakteuren, Fotografen und Social-Media-Produzenten hervorragende Arbeit geleistet hat und zur danceComp über alle Kanäle hinweg eine ausgezeichnete Berichterstattung gewähr-

leistet wurde. Aus allen Sälen wurden die Ergebnisse inkl. Fotos zeitnah veröffentlicht und mit Ergebnisberichten untermalt. Unsere Instagram-Story wurde seitens des Plattformbetreibers aufgrund der enorm hohen Anzahl von reposteten Stories sogar wegen eines „Spam-Verdachts“ kurzzeitig gesperrt, was aber verdeutlicht, wie viel Aufmerksamkeit hier generiert werden konnte. Besonders hat es mich auch gefreut, dass der Westdeutsche Rundfunk (WDR) wieder eine Liveschaltte von der danceComp für die Lokalzeit ausgestrahlt hat und wir damit auch im linearen TV vertreten waren.

Das Feedback insgesamt war von allen Seiten sehr positiv, und ich möchte mich auch hier beim gesamten Team für die sehr gute Arbeit bedanken. Für die Kommunikation der nächsten danceComp laufen bereits seit Anfang dieses Jahres die Vorbereitungen, und das gesamte Team wird die hohe Qualität der Berichterstattung erneut sicherstellen.

Im Herbst und Winter standen dann mit der danceConvention und dem Winter Dance Festival zwei weitere große Ereignisse des TNW auf der Agenda. Die danceConvention (dCon) als neues großes Lehrgangsevent wurde mit einem eigenen Instagram-Kanal und einer eigenen Homepage beworben, hier wurde insbesondere der Fokus auf die Vorstellung der zahlreichen namhaften Referentinnen und Referenten gelegt. Das von meinem Vorgänger bereits entworfene Corporate Design der dCon wurde beibehalten und in die Kommunikation eingebunden, um einen Wiedererkennungswert herzustellen. Für die dCon 2026 soll die Kommunikation deutlich vor dem Event selbst beginnen, um Interessenten schon möglichst früh auf die Lehrveranstaltung aufmerksam zu machen. Auch hier laufen die Planungen bereits.

Beim WiDaFe stand dann, wie schon bei der danceComp, die Live-Berichterstattung im Fokus. Auch hier konnte über die verschiedenen Kanäle hinweg - mit einem kleineren Team als im Vergleich zur danceComp - eine sehr gute aktuelle Berichterstattung sichergestellt werden.

Social Media

Neben der Homepage nehmen die Social-Media-Kanäle des Verbands, als zentraler Bestandteil einer modernen Verbandskommunikation, sowohl nach innen als auch nach außen, eine immer wichtigere Rolle ein – insbesondere bei der Berichterstattung zu Turnierergebnissen, Veranstaltungshinweisen und Ähnlichem. Um die regelmäßige Bespielung aller Kanäle (bspw. TNW-Hauptkanal, danceComp-Kanal, danceConvention-Kanal usw.) sicherzustellen, hat das TNW-Präsidium auf meinen Antrag hin im vergangenen Jahr Nick Kastilan zum TNW-Beauftragten für Social Media ernannt und ich möchte Nick für seine Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten danken.

Der Fokus der Arbeit im Social-Media-Bereich konzentriert sich inzwischen klar auf das Netzwerk Instagram, da hier die Aufrufzahlen und Reichweiten deutlich über denen des Facebook-Kanals liegen. Die Beiträge von Instagram werden dabei 1:1 auf dem Facebook-Kanal gespiegelt, es werden aber keine „eigenen“ Beiträge mehr auf Facebook erstellt.

Der Instagram-Kanal „tnw_tanzen“ fungiert daher als zentraler Social-Media-Auftritt des TNW und dient als wichtigste Plattform unserer Kommunikation. Ziel ist es, den Tanzsport in seiner gesamten Bandbreite darzustellen, aktuelle Informationen bereitzustellen und gleichzeitig eine emotionale Bindung zur Community aufzubauen. Durch eine

gezielte Bespielung werden unterschiedliche Zielgruppen, von aktiven Tänzerinnen und Tänzern über Vereine bis hin zu Interessierten und potenziellen Neueinsteigern angesprochen. Insbesondere durch den Einsatz von aktuellem Content und interaktiven Formaten konnten die Reichweiten in den vergangenen Monaten deutlich gesteigert und die Community verstärkt eingebunden werden.

Der Content setzt sich aus einer Mischung aus Veranstaltungsbegleitung, Ergebnisberichterstattung, geteilten Beiträgen von Aktiven und Vereinen sowie Einblicken „hinter die Kulissen“ zusammen. Insbesondere visuelle Formate wie Reels, Stories und Bildbeiträge werden genutzt, um Turniere, Meisterschaften und Verbandsaktivitäten lebendig darzustellen. Hierbei wird auch gezielt auf das Reposten von Instagram-Stories gesetzt, wenn unser Kanal von Dritten verlinkt wird.

Die aktuellen Kennzahlen zeigen eine sehr positive Entwicklung: Mit rund 600.000 Aufrufen innerhalb von 30 Tagen (10.03.2026 bis 09.04.2026), über 11.000 Interaktionen sowie einem kontinuierlichen Follower-Wachstum über das gesamte letzte Jahr, wird eine hohe Reichweite und eine starke Aktivierung der Community erreicht.

Neben den zentralen Verbandskanälen spielen insbesondere die eventbezogenen Social-Media-Auftritte eine wichtige Rolle. Mit den Instagram-Kanälen „dance_comp_wuppertal“ und „winter_dance_festival_2027“ werden gezielt unsere Großveranstaltungen begleitet und als eigenständige Marken im digitalen Raum positioniert. Der Fokus dieser Kanäle liegt auf einer zielgerichteten Eventkommunikation. Bereits im Vorfeld dienen sie zur Bewerbung der Veranstaltungen durch Ankündigungen, Hinweise zu Zeitplänen und weiteren organisatorischen Details. Während der Events selbst stehen vor allem visuelle Inhalte im Mittelpunkt: Dazu zählen Live-Eindrücke, Highlight-Videos, Impressionen aus den Sälen sowie Ergebnisse und Behind-the-Scenes-Einblicke. Ziel ist es, die Atmosphäre der Veranstaltungen auch digital erlebbar zu machen und sowohl aktive Teilnehmer als auch Publikum und weitere interessierte Personen zu erreichen.

Am Beispiel der danceComp zeigt sich das große Potenzial dieser Strategie deutlich. Mit über 76.000 Aufrufen innerhalb von 30 Tagen (10.03.2026 bis 09.04.2026 – also außerhalb des eigentlichen Veranstaltungszeitraums) und einem kontinuierlichen Follower-Wachstum wird eine hohe Reichweite erzielt und eine starke Aktivierung der Community deutlich. Der Kanal fungiert damit als zentrales Aushängeschild der bedeutendsten Tanzsportveranstaltungen im Verband. Der Kanal des Winter Dance Festival ergänzt dieses Konzept und bietet eine Plattform für die digitale Begleitung einer weiteren wichtigen Veranstaltung. Auch wenn sich dieser Kanal aktuell in einer ruhigeren Phase zwischen den Events befindet, wird mit einer soliden Grundreichweite eine Basis geschaffen, auf der zukünftige Kommunikationsmaßnahmen aufbauen können.

Während des WiDaFe 2025 zeigte sich auch hier eine sehr gute Reichweite der Beiträge und Stories, was wir auch für das nächste WiDaFe Anfang 2027 erwarten.

Insgesamt leisten die eventbezogenen Kanäle einen entscheidenden Beitrag zur Sichtbarkeit des TNW und ermöglichen eine moderne, reichweitenstarke und zielgruppenspezifische Ansprache innerhalb der Tanzsport-Community.

Ergänzend zu den klassischen Event- und Verbandskanälen nutzt der TNW mit dem Instagram-Kanal „danceconvention_tnw“ sowie dem Podcast-Format „Vom Parkett ans Mikro“ weitere digitale Kommunikationsformate, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und das inhaltliche Spektrum zu erweitern.

Der Kanal „danceconvention_tnw“ dient der Begleitung eines neuen Veranstaltungsformats und befindet sich nach wie vor im Aufbau, nachdem er im vergangenen Jahr vor der dCon ins Leben gerufen wurde. Ziel ist und war es, die danceConvention frühzeitig als Marke zu etablieren und Interessierte über Inhalte, Termine und Entwicklungen rund um die Lehrveranstaltung zu informieren.

Die Social-Media-Aktivitäten des TNW haben sich somit insgesamt positiv entwickelt und leisten einen wichtigen Beitrag zur modernen Verbandskommunikation. Durch die gezielte Nutzung unterschiedlicher Kanäle und Formate gelingt es, sowohl breite Reichweiten zu erzielen als auch spezifische Zielgruppen differenziert anzusprechen.

Gleichzeitig wird deutlich, dass sich einzelne Kanäle – insbesondere im Bereich neuer Formate und Veranstaltungen – noch im Aufbau befinden und wir hier auch auf das gezielte Teilen der Beiträge von Aktiven und Teilnehmern/Referenten angewiesen sind. Hier besteht die Möglichkeit, durch eine noch stärkere inhaltliche Verzahnung, kontinuierliche Bespielung und strategische Planung zusätzliche Reichweitenpotenziale zu erschließen.

Für die zukünftige Entwicklung liegt ein besonderer Fokus auf der weiteren Professionalisierung der Inhalte, der stärkeren Nutzung von Bewegtbildformaten sowie der gezielten Ansprache jüngerer Zielgruppen. Darüber hinaus bietet die verstärkte Vernetzung der einzelnen Kanäle untereinander die Chance, Synergien zu nutzen und die Gesamtwirkung der Social-Media-Aktivitäten weiter zu steigern.

Newsletter und WhatsApp-Kanal

Aktuell wird an einem Newsletter sowie an einem WhatsApp-Kanal des TNW gearbeitet, beides Ideen, die noch von meinem Vorgänger stammen und denen nun wieder neues Leben eingehaucht werden soll. Im Newsletter soll künftig über aktuelle Aktivitäten des Verbands informiert werden, der WhatsApp-Kanal soll ebenfalls, allerdings in kürzerer Form, auf Aktuelles hinweisen und die Mitglieder des Kanals auch kurzfristig über Themen kurz und knapp informieren.

Podcast „Vom Parkett ans Mikro“

Ein weiteres Kommunikationsmittel im Mix unserer Kanäle ist der Podcast „Vom Parkett ans Mikro“, der nun seit Juni 2023 existiert und von Lars Pastor moderiert wird. Der Podcast hat viel positives Feedback erhalten. In den vergangenen Monaten stellte sich aber heraus, dass aufgrund verschiedener Umstände eine regelmäßige Veröffentlichung neuer Folgen des Podcasts im zweiwöchigen Rhythmus, wie sie bisher in der Regel erfolgte, nicht umsetzbar ist und künftig in unregelmäßigen Abständen, abhängig von der Verfügbarkeit von Moderator und Gästen, Folgen erscheinen werden.

Akkreditierungen

Die noch von meinem Vorgänger aufgestellten Akkreditierungsrichtlinien sowie das entsprechende Formular auf der TNW-Homepage haben sich als äußerst nützlich erwiesen, um einen Überblick über aktive Fotografinnen und Fotografen auf den TNW-Veranstaltungen wie Landesmeisterschaften, danceComp etc. zu erhalten. Es freut mich berichten zu können, dass das Formular sehr gut genutzt wird und die Akzeptanz seitens der Medienschaffenden vorhanden ist, auch bei unseren Veranstaltungen entsprechende Akkreditierungsanfragen zu senden.

Doppelfunktion als Pressesprecher und Jugendmedienwart

Anfang dieses Jahres habe ich mich entschieden, meine Doppelfunktion als Pressesprecher des Hauptverbands und zugleich als Medienwart der Nordrheinwestfälischen Tanzsportjugend aufzugeben und die Verantwortung für den U19-Bereich an Helena Kästle zu übergeben, der ich für ihre Bereitschaft und ihr Engagement herzlich danken möchte. Die Zusammenarbeit zwischen Hauptverband und Jugend hat sich seitdem kontinuierlich sehr gut weiterentwickelt und es ist unser Anspruch, diese auch künftig auf eine solide Grundlage zu stellen und gemeinsam für die professionelle Kommunikation des gesamten Verbandes einzutreten.

Abschließend möchte ich mich bei der Geschäftsstelle des TNW und meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen bedanken, die mich in der Einarbeitungszeit so tatkräftig unterstützt und mich im Kreis des Präsidiums herzlich aufgenommen haben.

Christoph Völzke
Pressesprecher

9 Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales

Kooperationen mit Schulen, Kitas und inklusiven Organisationen:

Zukunftschancen für Tanzsportvereine

Eine Kernidee für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Tanzsportvereine ist die Öffnung zu einer tänzerischen Vielfalt durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern. In einem Netzwerk mit Schulen, Kitas und inklusiven Partnerorganisationen können Tanzsportvereine neue Wege und zusätzliche Zielgruppen erschließen.

Ein wichtiges Anliegen des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen liegt daher in der Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen mit Schulen und Kindertagesstätten und dem Engagement für soziale Initiativen, durch die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Handicaps ermöglicht werden.

Die im Folgenden dargestellten Maßnahmen des Ressorts „Schulsport und Soziales“ haben im Berichtszeitraum die Möglichkeit für die Nutzung von Synergien geschaffen und das komplexe Netzwerk der Vereine, Gruppen und Organisationen weiter verknüpft. Darüber hinaus wurden im Ressort neue Kooperationsmöglichkeiten bei Wettbewerbs- und Veranstaltungsformaten entwickelt und diskutiert.



Tanzen in der Schule
Tanzen in der Kita
Inklusiver Tanz

TNW-Förderpreise 2025

Für das Engagement in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen erhalten zwei Vereine Förderpreise im Gesamtwert von 600 Euro.

25. TNW-Förderpreis „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

Prämiert werden Projekte im Sportunterricht, in tänzerischen Betreuungsangeboten, in Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, die sich in der Schule gezielt auf das DTSA oder Wettbewerbe vorbereiten. Dabei reicht die Palette der Tänze von Hip-Hop über Jazzdance bis zu den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen.

Der 25. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ geht an:

- TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn e.V.

13. TNW – Förderpreis „KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

In den TNW-Förderpreis-Wettbewerb „KiKo“ können Maßnahmen aus der ganzen Bandbreite der Kooperationen mit Kindertagesstätten eingebracht werden, beispielsweise Tanzprojekte, Workshops, Tanzsternchenabnahmen oder Benefizveranstaltungen in Kindergärten.

Der folgende Verein erhält den Förderpreis:

- TuS 09 Erkenschwick e.V.

3. TNW-Förderpreis „Inklusion - Vereine kooperieren in Inklusionsprojekten“

Für diesen Förderpreis lagen keine Bewerbungen vor.

Die TNW-Förderpreise sind für das Jahr 2026 erneut ausgeschrieben:
<https://tnw.de/sport/schulsport-soziales-inklusion/tnw-foerderpreise/>

TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen 2025“

Im Rahmen der Schulsportwettkämpfe in NRW (Landesstelle für den Schulsport)

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen veranstaltete zum 16. Mal diese Meisterschaft der Schulen im Rahmen der Schulsportwettkämpfe in NRW. Aus ganz NRW meldeten 21 Schulen mehr als 350 tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler zu den ausgeschriebenen Wettbewerben für Mannschaften in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen und im freien Formationstanz.

Die jeweils erst- und zweitplatzierten Teams qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb in der Sportschule Bad Blankenburg (Thüringen).

Ergebnisse (aufgeführt sind die Plätze 1 bis 3)

Formationswettbewerb Gruppentanz

Wettkampfklasse IV (Jahrgangsstufe 5 – 7) 19 Gruppen

A-Finale

1. Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen „THG Dance Crew“
2. Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen „Leibniz tanzt“
3. Heisenberg-Gymnasium Dortmund „HeiG-stars“

B-Finale

1. Friedrich-Bayer-Realschule Wuppertal „The Dance Fusions“
2. Schiller-Gymnasium Köln „Schillernde Tänzerinnen 2“
3. Steinhagener Gymnasium „SteinGy-Tanz-AG“

Wettkampfklasse II/III (Jahrgangsstufe 8-10) 5 Gruppen

1. Grashof Gymnasium Essen „grasHOP Dance Crew“
2. Sekundarschule Olsberg-Bestwig „Chicken Wings“
3. Gesamtschule Swisttal „Ocean Diamonds Teens“

Wettkampfklasse I (ab Jahrgangsstufe 11) 3 Gruppen

1. Grashof Gymnasium Essen „G!unit“
2. Julia-Koppers-Gesamtschule Borken „Julia tanzt“
3. Heisenberg-Gymnasium Dortmund „The Sharks“

Duo-Mannschaftswettbewerb

Wettkampfklasse IV (Jahrgangsstufe 5 – 7) 1 Gruppe

1. Gesamtschule Swisttal „Ocean Diamonds Sweets“

Wettkampfklasse II/III (Jahrgangsstufe 8-10) 3 Gruppen

1. Gymnasium St. Michael Paderborn „Gym. St. Michael Dancers“
2. Steinhagener Gymnasium „SteinGy-Dance-Crew“
3. Städtisches Gymnasium Löhne „Pulse and Flow“

Mannschaftswettbewerb Paartanz

Wettkampfklasse II/III (Jahrgangsstufe 8-10) 1 Mannschaft

1. Ravensberger Gymnasium Herford „Team RHG“

Wettkampfklasse I (ab Jahrgangsstufe 11) 1 Mannschaft

1. Wesergymnasium Vlotho „Tanztitane“

Für 2026 ist die Veranstaltung am 30. Mai in Zusammenarbeit mit der SG Borken Tanzsport e.V. geplant: <https://tnw.de/sport/schulsport-soziales-inklusion/tanzende-schulen/>

Kooperation mit den Schulsportbeauftragten der Länder im DTV

Im Rahmen des Bundestreffens der Schulsportbeauftragten der Länder am 29. 11. 2025 haben wir rückblickend den 6. Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ ausgewertet und den 7. Bundeswettbewerb am 13. 06. 2026 in Frankfurt vorbereitet und geplant.

Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ 2025 in Bad Blankenburg

Thüringen war für 730 Schülerinnen und Schüler der Nabel der Tanzwelt beim Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“. Aus 10 Bundesländern reisten 42 Schulen mit den über die Landeswettbewerbe qualifizierten Mannschaften in die Sportschule Bad Blankenburg, um dort die Bundessieger zu küren. Insgesamt fünf verschiedene Wettbewerbe waren in den Disziplinen Paartanz, Modern Styles und Breaking in jeweils 3 Altersklassen ausgeschrieben.

Aus Nordrhein-Westfalen waren 7 Mannschaften bereits am Vortag oder in den ganz frühen Morgenstunden gestartet, um pünktlich zur Eröffnung und den Vorrunden vor Ort zu sein. In den Finalrunden platzierten sich die Teams aus NRW auf guten Plätzen und erreichten sogar fünf Mal die Medaillenränge:

WK IV 9 Formationen Gruppe Modern Styles

3. Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen
5. Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen

WKII/III 13 Formationen Gruppe Modern Styles

2. Grashof Gymnasium Essen grasHOP Dance Crew

WK I 9 Formationen Gruppe Modern Styles

1. Grashof Gymnasium Essen Glunit
7. Julia-Koppers-Gesamtschule Borken

WK II/III 5 Teams Duo-Wettbewerb Modern Styles

1. Gymnasium St. Michael Paderborn
2. Steinhagener Gymnasium

DTV – Prädikate

**„Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“
„Tanzbetonter Kindergarten“ – „Kindergartenbetonter Verein“**



Tanzsportbetonte Schule



Schulsportbetonter Verein

Weiterhin verlängerte und vergab das Gremium der Schulsportbeauftragten im Rahmen des Bundestreffens die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule – Schulsportbetonter Verein“ und „Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein“. Diese Auszeichnungen werden im Zweijahres-Modus an Kindertagesstätten, Schulen und Vereine vergeben, die sich um die Förderung des Tanzsports verdient machen.

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/kindergarten-und-schulsport>

Inklusion: Projekte und Kooperationspartner

DTV-Arbeitskreis Inklusion

An der Weiterentwicklung und Etablierung der Inklusion im Tanzsportverband arbeite ich als Mitglied des DTV-Arbeitskreises Inklusion in den regelmäßigen Treffen mit. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Deutschen Tanzsportverband und Special Olympics Deutschland wurde mit einem Workshoptag am 1. Februar im Tanzhaus Bonn und einer weiteren Veranstaltung in München umgesetzt.

Kooperation mit Special Olympics und World Para Dance Sport

Die Organisationen „Special Olympics“ (Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung) und „World Para Dance Sport“ (Angebote für Menschen mit physischer Beeinträchtigung) finden in der Sportwelt zunehmend große Beachtung. Auf Einladung von Special Olympics war ich bei den World Games 2025 in Turin Mitglied der internationalen Jury der Tanzsportwettbewerbe. Als Mitglied der AG Tanzsport von Special Olympics Deutschland habe ich an der Nationalen Sportkonferenz im September 2025 in Berlin teilgenommen. In Münster haben wir am 8. November in Zusammenarbeit mit Special Olympics NRW die „Inclusive Dancing Friendships“ organisiert.

Durch World Para Dance Sport wurde ich in Kosice (Slowakei) bei den Para Dance Sport World Championships 2025 im Rollstuhltanz als Wertungsrichterin eingesetzt.

Kooperation mit Stichting Rolstoeldansen Nederland

Im November 2025 trafen sich wieder Menschen mit und ohne Handicap aus den Niederlanden und Deutschland zu inklusiven, grenzüberschreitenden Workshops und Tanzwettbewerben im Rahmen der Veranstaltung „Inclusive Dancing Friendships“ beim Tanzsportverein Die Residenz Münster.

Danksagung und Perspektive

Mein Dank gilt den Vereinen und ihren Mitarbeitern, die durch ihr Engagement und die grundlegende Arbeit vor Ort die konkrete Umsetzung der Projekte geleistet haben. Sie haben den Tanzsport weiter in den Kindertagesstätten, Schulen und sozialen Institutionen etabliert und dazu beigetragen, den inklusiven Gedanken auch im Tanzsport umzusetzen.

Insbesondere danke ich den Kollegen im Präsidium sowie dem Team in der Geschäftsstelle für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit.

Juliane Pladek-Stille

Fachwartin für Schulsport und Soziales

10 Bericht des Jugendvorsitzenden

Das Jahr 2025 stand für die TNW-Jugend im Zeichen einer strukturellen Neuaufstellung und der klaren inhaltlichen Verankerung zentraler Themen – insbesondere im Bereich Jugendschutz. Der Jugendvorstand hat in diesem Jahr bewusst Schwerpunkte gesetzt, bestehende Formate weiterentwickelt und zentrale Themen nachhaltig im Verband positioniert.

Struktur und Organisation

Im Rahmen der Jugenddelegiertenversammlung 2025 wurden turnusgemäß Wahlen durchgeführt und der Jugendvorstand in zentralen Funktionen neu aufgestellt. Die langjährige stellvertretende Jugendvorsitzende Julia Janoschka kandidierte nicht erneut für ihr Amt. Ihr folgte Marc Henkels, der zuvor über viele Jahre hinweg als Jugendsprecher die Arbeit der TNW-Jugend aktiv mitgestaltet und geprägt hat. Zur neuen Jugendsprecherin wurde Sabrina Deiloff gewählt. Das bislang kooptierte Aufgabenfeld der Jugendkoordinatorin für Gewaltprävention, Demokratie und Kommunikation wurde durch Jennifer Bernard übernommen und inhaltlich weitergeführt. Weitere personelle Veränderungen ergaben sich im Laufe des Jahres: Zum 31.12.2025 legte Stephanie Gerber ihr Amt als Jugendkassenwartin nieder. Die Nachfolge trat Dr. Hilmar Schadrack an. Auch im sportlichen Bereich kam es zu Veränderungen. Lars Pastor schied aus seinem Amt aus. Die Aufgaben wurden durch Anna Riger übernommen, die aktuell sowohl die Funktion der Jugendsportwartin als auch der Jugendbreitensportwartin wahrnimmt. Nach der Wahl des bisherigen Jugendmedienwarts Christoph Völzke zum Pressesprecher des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen wurde mit Helena Kästle eine engagierte und kompetente Nachfolge für dieses Ressort gefunden.

Jugendschutz

Der Bereich Jugendschutz und Prävention interpersoneller Gewalt stellte im Jahr 2025 das zentrale Handlungsfeld der TNW-Jugend dar. Mit der Kampagne **#MeinTanzMeinRecht** ist es gelungen, ein inhaltlich anspruchsvolles Thema sichtbar im Verband zu verankern und eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Schutz, Verantwortung und Darstellung im Tanzsport zu stärken. Die Kampagne hat sich im Verlauf des Jahres etabliert und wirkt zunehmend über einzelne Maßnahmen hinaus in die Strukturen und das Selbstverständnis des Verbandes hinein. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag darüber hinaus in der Begleitung und Beratung der Vereine bei der Entwicklung eigener Jugendschutzkonzepte.

Vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen – insbesondere durch gesetzliche Entwicklungen sowie durch Vorgaben des organisierten Sports – wurde dieses Thema in vielen Vereinen aktiv aufgegriffen. Die TNW-Jugend hat diesen Prozess gezielt unterstützt und sich dabei als fachliche Schnittstelle zwischen Verband, Vereinen und externen Anforderungen positioniert. Ziel war es, Vereine nicht nur in der Erfüllung



formaler Vorgaben zu begleiten, sondern sie in die Lage zu versetzen, eigene, tragfähige und im Alltag wirksame Schutzstrukturen zu entwickeln.

Damit hat sich der Jugendschutz im Jahr 2025 nicht nur als inhaltlicher Schwerpunkt, sondern als dauerhaftes und strukturprägendes Handlungsfeld der TNW-Jugend etabliert.

Jugendstammtische

Die Jugendstammtische wurden im Jahr 2025 fortgeführt und thematisch weiterentwickelt. Als digitales Austauschformat bieten sie weiterhin Raum für aktuelle Themen, fachlichen Input und verbandliche Diskussionen und werden zunehmend auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus wahrgenommen.

Sportliche Erfolge

Die Tänzerinnen und Tänzer der TNW-Jugend konnten auch im Jahr 2025 ihre Leistungsfähigkeit auf konstant hohem Niveau unter Beweis stellen.

Sowohl bei Landesmeisterschaften als auch auf nationaler und internationaler Ebene wurden zahlreiche sehr gute und herausragende Ergebnisse erzielt – im Paartanz ebenso wie im Solo-Bereich. Diese Entwicklung unterstreicht die nachhaltige und qualitätsorientierte Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

Mit Veranstaltungen wie der danceComp und dem Winter Dance Festival stehen dem Tanzsport weiterhin leistungsstarke Plattformen zur Verfügung, die sportliche Entwicklung ermöglichen und zugleich wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Jugendtanzsports setzen.

Kids & Teens Trophy

Die Kids & Teens Trophy hat sich im Jahr 2025 weiterhin als tragendes Element im Breitensportbereich der TNW-Jugend etabliert und wurde sowohl organisatorisch als auch inhaltlich weiterentwickelt. Die Serie schafft niedrigschwellige Zugänge zum Turniertanz und ermöglicht insbesondere jungen Tänzerinnen und Tänzern erste strukturierte Wettbewerbserfahrungen. Gleichzeitig bildet sie eine wichtige Brücke zwischen Breiten- und Leistungssport. Darüber hinaus wurden begleitend zentrale Fragestellungen – etwa zur Kleiderordnung, zur Wirkung von Darstellung im Jugendbereich sowie zur pädagogischen Verantwortung im Wettkampfkontext – verstärkt aufgegriffen und im Austausch mit Vereinen und Trainerinnen und Trainern weiterentwickelt.

bailanDo – Eine Turnierserie im Rückblick

Die im Jahr 2024 entwickelte Turnierserie bailanDo wurde im Jahr 2025 erfolgreich durchgeführt. Die Veranstaltungen in den Vereinen TSC Leverkusen, TSG Quirinus Neuss und TSC Olsberg wurden engagiert umgesetzt und stießen auf positive Resonanz innerhalb der Tanzsportgemeinschaft. Die Serie richtete sich insbesondere an Paare der D-Klassen und lieferte wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung von Turnierformaten im unteren Leistungsbereich. Gleichzeitig konnten neue Zugänge zum Turniersport geschaffen und zusätzliche Erfahrungen für Aktive und ausrichtende Vereine gewonnen werden.

Die TNW-Jugend blickt auf ein inhaltlich starkes und strukturell richtungsweisendes Jahr 2025 zurück.

Die angestoßenen Entwicklungen – insbesondere im Bereich Jugendschutz sowie in der Weiterentwicklung von Veranstaltungsformaten – werden gezielt weiterentwickelt und im Verband nachhaltig verankert.

Bei weiteren Fragen oder Beratungsbedarf steht der Jugendvorstand jederzeit gerne zur Verfügung.

Im Namen des Jugendvorstandes,

Cornel Müller

Jugendvorsitzender

11 Bericht des Aktivensprechers

Liebe Freunde des Tanzsports,

ich möchte mich zunächst einmal für Eure Unterstützung bei der Wahl bedanken. Nach einem Jahr im Amt kann ich auf jeden Fall sagen, dass mir der Job viel Spaß macht, auch wenn bisher wenige Dinge an mich herangetragen wurden. Daher versuche ich meine Rolle allerdings auch pro-aktiv zu gestalten und die Aktiven-sicht bei Themenstellungen wie z.B. Ranglisten, Doppelstarts etc. mit einzubringen. Auch durfte ich mehrere Landesmeisterschaften besuchen und muss sagen, dass mich die tollen Leistungen unserer TNW-Paare sehr beeindruckt haben. Ich habe allerdings auch Dinge gesehen, die mich sehr beunruhigen. Ich habe Eltern gesehen, die ihre Kinder angeschrien haben, weil sie "nur" vierte wurden. Ich habe Paare gesehen, die sich auf der LM getrennt haben, weil das Ergebnis nicht "gepasst" hat. Liebe TänzerInnen, liebe TrainerInnen, liebe Eltern, gewinnen ist nicht alles! Wir tanzen für die Leidenschaft, für die positive Energie, für den Spaß und für die Freundschaften die für uns bei unserem Lieblingssport entstehen. Bei unserem Sport geht es darum an sich zu wachsen und sich nicht mit anderen zu vergleichen.

Tanzsport lehrt uns diszipliniert und vor allem respektvoll sich selber und anderen gegenüber zu sein.

Das sollten wir wieder mehr in den Vordergrund bringen.

Julian Schulte-Austum

Aktivensprecher

12 Bericht der Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz

Im Folgenden eine kurze Statistik für das Jahr 2025:

Westfalen insgesamt 59 WR

Std/Lat

S/S Lizenz 20 WertungsrichterInnen - davon 6 Frauen
A/S Lizenz 3 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
S/A Lizenz 10 WertungsrichterInnen - davon 4 Frauen
S/C Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
C/S Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 1 Frau
A/A Lizenz 14 WertungsrichterInnen - davon 6 Frauen
A/C Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 2 Frauen
C/A Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
C/C Lizenz 4 WertungsrichterInnen - davon 1 Frau

Rheinland insgesamt 87 WR (46 ehemaliger NR + 41 ehemaliger MR bzw. 52 Männer + 35 Frauen)

Std/Lat

S/S Lizenz 45 WertungsrichterInnen - davon 20 Frauen
A/S Lizenz 0 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
S/A Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
S/C Lizenz 3 WertungsrichterInnen - davon 2 Frauen
C/S Lizenz 2 WertungsrichterInnen - davon 0 Frauen
A/A Lizenz 15 WertungsrichterInnen - davon 6 Frauen
A/C Lizenz 5 WertungsrichterInnen - davon 1 Frau
C/A Lizenz 3 WertungsrichterInnen - davon 1 Frau
C/C Lizenz 12 WertungsrichterInnen - davon 5 Frauen

Insgesamt waren 146 WertungsrichterInnen aus NRW im Portal gelistet. Davon 59 aus Westfalen, 87 aus dem Rheinland. Darüber hinaus sind eine ganze Menge WR aus dem gesamten Bundesgebiet im ZWE Portal registriert.

Aufgrund der drastisch gestiegenen Lizenzgebühren haben sich etliche WR entschlossen, ihre Lizenz nicht mehr neu zu beantragen. Gegenüber dem Jahr 2025 gab es einen Rückgang von knapp 5% an WR-Lizenzen, Tendenz steigend.

Die ZWEs sind stets um eine gerechte Verteilung der Einsätze bemüht. Die Splittung der Lizenzen nach Sektionen und die Tatsache, dass Verwandte von WR in verschiedenen Startklassen aktiv am Turniargeschehen teilnehmen, erschwert dieses jedoch. Dennoch möchten wir bitten, von individuellen Anfragen und Einsatzwünschen abzu-
sehen. Zusätzlich wäre es wünschenswert, wenn sich jeder WR / jede WRin bereit erklären würde, auch die Einsteigerklassen zu werten.

Katarina Bauer, Dr. Michael Hesse

Beauftragte für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz

13 Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz Formation

Echtzeit-Informationen auf der DTV-Homepage

Mit der Saison 2025/2026 hat die Digitalisierung im DTV einen entscheidenden Schritt nach vorne gemacht. Alle Ligatabellen, Mannschaftsaufstellungen und Termine werden nun direkt aus der ESV über die Turnier- und Mannschaftsmeldungen auf die Homepage übertragen. Dies umfasst auch detaillierte Informationen wie Trainer, Startzeiten, Eintrittspreise und Veranstaltungsorte.

Ein besonderer Gewinn für die Aktualität ist die direkte Anbindung des Programms „TOP-Turnier“: Die Ergebnisse fließen unmittelbar nach Beendigung der Turniere an die Homepage und sind somit für Fans und Aktive sofort abrufbar.

Einführung des Relative Judging System (RJS) ab 2026

Nach einer erfolgreichen Pilotphase in den Ligabereichen Nord und Süd wird zum 1. Januar 2026 das neue Relative Judging System (RJS) verbindlich für alle nationalen Formationsturniere eingeführt. Es löst die bisherigen Systeme, inklusive des AIS bei der Deutschen Meisterschaft, ab. Die Anzahl der eingesetzten Wertungsrichter wird dabei je nach Liga gestaffelt: In der Landes- bis Regionalliga kommen sechs, in der 1. Bundesliga und dem Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga acht und bei der Deutschen Meisterschaft zehn Wertungsrichter zum Einsatz. Die Hälfte der Wertungsrichter bewertet dabei die Gebiete 1 und 2 vom seitlichen Flächenrand, während die andere Hälfte die Gebiete 3 und 4 von einer erhöhten Position vor der Fläche beurteilt.

Einführung 1. und 2. Bundesliga Solo Latein

Auch im Bereich der Solo-Formationen werden die Strukturen nach dem Pilotprojekt der Vorsaison gefestigt. Der DTV führt zum 1. Januar 2026 offiziell eine 1. und 2. Bundesliga Solo Latein ein. Die 1. Bundesliga startet mit den acht besten Teams des Piloten. Der Unterbau wird regional organisiert: Die 2. Bundesliga Nord geht mit sechs Mannschaften an den Start, während die Bereiche Süd (2 Teams) und West (5 Teams) zusammen eine Liga mit sieben Teams bilden. Damit erhält diese junge Disziplin einen dauerhaften und leistungsorientierten sportlichen Rahmen.

Turniergeschehen und Ligen

Die Turniersaison im TNW läuft vom 10.01.2026 bis 26.04.2026 und beginnt somit früher als in der vorherigen Saison. Insgesamt sind 16 Turniertage (teilweise mit 2 Ligen) für die Formationsligen des Ligabereiches West und der 2. BL West angesetzt.

Übersicht der Ligen im Ligabereich West:

Liga	Anzahl Mannschaften	Anzahl Turniere
2. BL West LAT	8	5
2. BL Solo Süd/West LAT	7	5
RL West LAT	7	5
LL West LAT	6	5
HL West- LAT/STD	flexibel	4

Auf Grund der geringen Anzahl der Formationen in der 2. BL Solo Latein haben der Ligabereich West (fünf Mannschaften) und der Ligabereich Süd (zwei Mannschaften) beschlossen eine gemeinsame 2. BL Solo Latein zu bilden und diese mit fünf Turnieren durchzuführen (zwei im Ligabereich Süd und drei im Ligabereich West).

Wertungsrichtererwerbslehrgang

Über den Jahreswechsel 2025/2026 hat ein Wertungsrichtererwerbslehrgang im Ligabereich Nord stattgefunden. Erfreulicherweise können wir fünf weitere Formationswertungsrichter im TNW begrüßen. Allerdings gab es auch vier WertungsrichterInnen, die ihre Lizenz für das Lizenzjahr 2026/2027 nicht verlängert haben.

Wertungsrichter

In 2026 gibt es im TNW 30 FormationswertungsrichterInnen mit einer gültigen Lizenzmarke (25 Männer und 5 Frauen). Davon sind 24 im Besitz einer F1-Lizenz und 6 im Besitz einer F2-Lizenz.

Übersicht der Wertungsrichter-Einsätze (TNW-WR) nach Turnieren:

Liga	Wertungsrichter	Wertungsrichterinnen
Deutsche Meisterschaft STD / LAT	1	0
Aufstiegsturnier zur 1. BL STD / LAT	2	0
Aufstiegsturnier zur 1. BL Solo LAT	1	1
1. BL LAT	4	0
1. BL STD	2	0
1. BL Solo LAT	3	1
2. BL Nord LAT	3	0
2. BL West LAT	14	4
2. BL Süd LAT	1	1
2. BL Nord STD	2	1
2. BL Süd STD	2	0
2. BL Solo Nord LAT	1	1
2. BL Solo Süd/West LAT	8	2
RL West LAT	20	5
LL West LAT	20	5
HL West LAT/STD	13	5
RL Nord LAT	2	0
LL Nord LAT	2	0
Formationsturnier Niederlande	3	0
Gesamt	104	26

Unter Berücksichtigung von gültigen Lizenzen, Terminfreigaben, offenen Startbüchern, Vereinszugehörigkeiten, Trainer- und Beratertätigkeiten, sowie persönlichen Beziehungs- und Abhängigkeitsverhältnissen wurden 140 Wertungsrichtereinsätze für 54 Turniere an 37 Turniertagen in ganz Deutschland geplant. Jeder Wertungsrichter / jede Wertungsrichterin des TNW hat mindestens einen Einsatz (Turnier), im Durchschnitt waren es 4,3 (Turniere).

Um zu vermeiden, dass ein Wertungsrichter / eine Wertungsrichterin dieselbe Liga im TNW zweimal wertet, mussten für 6 Turniere 5 WertungsrichterInnen aus anderen Ligabereichen (3 x Nord und 2 x Süd) eingesetzt werden.

Christoph Schüth

Beauftragter für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz Formationen

14 Bericht der Beauftragten für das Ehrungswesen

Auch im vergangenen Jahr konnte der TNW etliche TNW-Ehrennadeln und Urkunden für verdiente Ehrenamtler/innen und Sportler/innen vergeben. Anstelle eines ausführlichen Berichtes ein paar Gedanken zum Thema Ehrungen im Sport.

„Es gibt Menschen, die wünschen sich Engagement. Es gibt Menschen, die zeigen Engagement. Und es gibt Menschen, die sind Engagement.“

In unserer Gesellschaft ist das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen im Sport unverzichtbar. Die wesentliche Ressource für den organisierten (Tanz)Sport ist das Engagement seiner Mitglieder. Ohne ihren Einsatz wären die vielfältigen Angebote und Leistungen nicht zu erbringen, kein Verein/Verband würde funktionieren.

Ihr Engagement kann nicht hoch genug bewertet werden, denn oftmals wird ehrenamtliches Engagement kaum wahrgenommen und wertgeschätzt.

Aus diesem Grund rufe ich alle Vereinsvorstände auf, Vereinsmitgliedern für ihre in besonderem Maße geleistete Arbeit für das Gemeinwohl zu danken. Stellen Sie Ehrungsanträge für die verschiedenen Ehrungsstufen laut der TNW-Ehrungsordnung an die TNW-Geschäftsstelle. Ehrenamtliches Engagement kann materiell nicht aufgewogen werden, aber wir können Danke sagen.

Dagmar Stockhausen

Beauftragte für das Ehrungswesen

15 Bericht der Beauftragten für den Masters-Leistungssport

(ab 01.01.2026 Umbenennung in Senioren-Leistungssport)

Die Aufgabeninhalte der Masters-Leistungssport-Beauftragten TNW umfassen in enger Zusammenarbeit mit der Sportwartin sowie der Kaderbeauftragten die Vorbereitung von Trainingsmaßnahmen sowie die Betreuung der Paare.

Trainingsmaßnahmen

Im Oktober 2025 startete zum ersten Mal in Wuppertal in der Historischen Stadthalle das Lehrgangsevent „danceConvention“. Es wurden Angebote für Trainer Leistungs- und Breitensport geschaffen, ebenso für aktive Sportler/innen im Leistungs- und Breitensportbereich, für Wertungsrichter/innen wurden Lectures angeboten. Zusätzlich zu unseren Kaderpaaren wurden alle Senioren-Paare der A/S-Klassen im Standard- und Lateinbereich eingeladen. Die Resonanz war sehr positiv.

Betreuung der Masters-Paare

Im vergangenen Jahr besuchte die Masters-Beauftragte regelmäßig die anstehenden Landesmeisterschaften. Unsere Paare ertanzten sich national wie international Meistertitel sowie weitere viele gute Platzierungen. Neben der Betreuung stehe ich selbstverständlich allen Seniorenpaaren für Fragen, Wünsche und Probleme zur Verfügung.

Änderungen im Masters-Leistungssportbereich

Anfang vergangenen Jahres tagte eine AG unter der Führung des DTV-Mastersbeauftragten, Michael Lindner. Ziel unserer Arbeit war die Überarbeitung der Teilnahme- und Durchführungsbestimmungen für den Bundesmannschafts-Pokal.

Nach intensiven Diskussionen wurde eine erneute Namensänderung beschlossen. Der Begriff „Masters“ wurde wieder in „Senioren“ umfirmiert.

Es wurden offiziell weitere Senioren-Klassen eingeführt. Ab 01.01.2026 werden Turniere angeboten in allen Senioren I bis V D-S Klassen Standard und Senioren I bis IV D-S Klassen Latein. Des Weiteren gibt es neue Turnierangebote im Senioren Solo- und Synchro-Bereich. Eine weitere Neuerung wurde geschaffen, indem bereits in den D-Klassen ab sofort 4 Tänze Pflicht sind, in der C-Klasse 5 Tänze.

Dagmar Stockhausen

Beauftragte Masters-Leistungssport

16 Bericht der Beauftragten für Jazz & Modern/Contemporary

Mit 134 gemeldeten TNW-Formationen startete die Saison 2024/2025 mit dem ersten Turnierwochenende am 15. Februar 2025.

Erstmals gab es auch im Bereich West eine Kinderverbandsliga, zu welcher sich die jeweils 5 besten Teams der beiden Kinderlandesligen der vorherigen Saison qualifiziert hatten. Mit der Einführung der Liga soll die Qualität im Kinderbereich weiter gesteigert werden und die besten Teams aus dem Westen können den TNW bei der Deutschen Meisterschaft der Kinderformationen vertreten.

Kader

Das seit mehreren Jahren bestehende Kaderprogramm für Kinder- und Jugendformationen wurde über die Saison 2024/2025 mit drei Teams fortgeführt. In mehreren Technikeinheiten für Tänzer- und Trainerinnen wurde gezielt praktisches Wissen für das Heimtraining der Teams gegeben und jedes Team erhielt zusätzlich ein Coaching der diesjährigen Choreografie. Erfreulicherweise konnten sich alle Teams deutlich in der oberen Tabellenhälfte oder sogar auf dem Treppchen platzieren und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Mannschaft mitnehmen. Das Programm wird mit kleineren Änderungen fortgeführt.

Lehre

Das von Julia Tenhagen entwickelte Programm Tanzathletik wurde erfolgreich eingeführt. Über mehrere Online-Kurse und einen Präsenzworkshop konnten interessierte Trainer*innen und Tänzer*innen viel Wissen zu tanzathletischen Themen wie Wettkampfvorbereitung, Trainingsaufbau, Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining sammeln. Die Teilnehmenden konnten die Inhalte direkt im eigenen Formationstraining umsetzen und viele positive Rückmeldungen zeigen, dass die Effekte des geänderten Trainings schnell spürbar waren. Die Lehrgangsreihe wird auch in 2026 mit Online- und Praxiskursen angeboten.

Neu im Programm war der vom Lehre-Team in Zusammenarbeit mit Sebastian Spahn entwickelte Workshop choreo.work. Bei diesem eintägigen Lehrgang wurden Tools zur Materialentwicklung und Choreografieerstellung vorgestellt und praktisch getestet. Da der Kurs zu Beginn der Vorbereitungszeit lag, konnten die Trainer*innen die Inhalte noch zur Erarbeitung ihrer neuen Choreografie nutzen.

Breitensport

Erstmals seit 2019 sollten wieder Breitensportturniere für JMC-Formationen im TNW stattfinden.

Leider hatten sich aufgrund des erst wieder neu angebotenen Formats und der Kurzfristigkeit des Termins zu wenige Mannschaften angemeldet, um das Turnier erfolgreich durchführen zu können. Für das Jahr 2026 sind zwei neue Termine geplant, um dem Breitensport hoffentlich wieder eine Bühne bieten zu können und dadurch auch neue Teams für den Leistungssport gewinnen zu können.

Der seit Jahren erfolgreich etablierte Newcomer-Pokal fand am 6. September in Dülmen statt, wo man als mehrmaliger Ausrichter des Turniers eine erfolgreiche Veran-

staltung organisierte. Erstmals wurde in diesem Jahr die Kategorie „Open Level“ angeboten, bei der auch bereits erfahrenere Tänzer*innen im Solo oder Duo an den Start gehen konnten. Die Kategorie wurde gut angenommen und als zusätzliche Vorbereitung auf die folgenden Regionalmeisterschaften genutzt.

Presse

Das personell verstärkte Presseteam konnte vor allem die Präsenz auf Instagram weiter ausbauen, was bei der jungen Zielgruppe der JMC-Tänzer*innen besonders wichtig ist. Neben einer Vorstellung jedes Mitglieds des JMC-Teams wurde fortlaufend über die Turnierergebnisse im TNW berichtet.

Turnierwesen

Da die neu eingeführte Kinderverbandsliga nur aus 8 Teams bestand, konnten lediglich zwei TNW-Teams an den Deutschen Meisterschaften der Kinderformationen teilnehmen. Da das JMC-Team hier die vielen Kinderteams Nordrhein-Westfalens gegenüber den anderen Ligabereichen im Nachteil sah, wurde ein Antrag beim Fachausschuss JMC eingereicht. Durch diesen konnte bereits für das Jahr 2026 die Durchführung von zwei Regionalmeisterschaften (Nord und Süd) beschlossen werden, wie es im Jugendbereich bereits vor Jahren eingeführt wurde. Hierdurch qualifizieren sich in jedem Jahr die vier besten Teams der Kinderverbandsliga West zur Regionalmeisterschaft Nord, unabhängig von der Größe der Liga. Der Saisonverlauf ist somit für die betreffenden Teams deutlich besser planbar.

Die Regionalmeisterschaft West im Bereich Solo/Duo nutzen leider recht wenige Tänzer*innen aus dem TNW um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Dadurch ist die Turnierausrichtung für die Vereine nicht attraktiv, so dass es hier zukünftig zu Veränderungen im Qualifikationsmodus kommen muss.

Ergebnisse

Die Bundesligasaison konnte Arabesque (ASV Wuppertal) als bestes TNW-Team auf dem dritten Rang abschließen. Diesen Platz konnten sie auf der Deutschen Meisterschaft, die in Bielefeld und somit auf TNW-Boden stattfand, erfolgreich verteidigen.

Die Deutschen Meisterschaften nutzte InTime (kreaAktivis Münster), das zweite TNW-Team in der 1. Bundesliga, um sich den Klassenerhalt zu erlangen. Für das dritte Team im Oberhaus, Mirage (TSV Kastell Dinslaken), hieß es am Ende Abstieg in die 2. Bundesliga.

Mit sechs von elf Teams stellte der TNW die Mehrheit der Teams in der 2. Bundesliga Nord-Ost/West. Hier krönte sich Finess (TSA d. SuS Schröttinghausen-Deppendorf) zum Sieger und stieg somit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die 1. Bundesliga auf.

Ein fortlaufender Garant für Spitzenplätze des TNW bei Deutschen Meisterschaften sind die Kinder- und Jugendformationen des ASV Wuppertal und TSV Kastell Dinslaken, die bei allen Meisterschaften auf dem Treppchen vertreten waren.

Bei den Deutschen Meisterschaften sowie Qualifikationsturnieren konnten sich zahlreiche Formationen, Small Groups, Duos und Solist*innen zu den WDSF-Weltmeisterschaften in Budapest sowie den IDO-Weltmeisterschaften in De Panne/Belgien qualifizieren. Höhepunkte der internationalen Wettbewerbe waren die

Weltmeistertitel von Christian Weiß (TSC Recklinghausen) im Modern & Contemporary Solo Male Adult und Jazz Solo Male Adult sowie die Goldmedaille der Small Group Intakt (TSA d. TV 1905 Unterbach) in der Kategorie Adults 2.

Das JMC-Team hat sich unter der Leitung der neuen DTV-Gebietsbeauftragten Levinia von Werne motiviert an die Arbeit gemacht und das Team mit Lena Scholz und Madlen Fünfgeld um zwei weitere Köpfe verstärkt. Um das Team noch besser mit dem TNW-Präsidium vernetzen zu können, wurde Nicole Schey im Oktober 2025 vom Präsidium zur TNW-Beauftragten ernannt.

Für die stets motivierte und zielführende Arbeit möchten wir uns bei allen unseren Teammitgliedern bedanken. Ein großer Dank geht auch an alle JMC-Tänzerin*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Vereinsvertreter*innen, die unseren Sport voranbringen und allen so schöne sportliche Momente ermöglichen.

Für das JMC-Team,

Levinia von Werne & Nicole Schey

DTV-Gebietsbeauftragte West JMC & JMC-Beauftragte TNW

17 Bericht der Stiftung Tanzsportförderung NRW

Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung Tanzsportförderung Nordrhein-Westfalen haben am 21.01.2025 beschlossen, die Stiftung zum 31.03.2025, hilfsweise zum nächstmöglichen Termin, aufzulösen.

Die Stiftung wurde am 12. Juni 2001 gegründet, um die Mittelbeschaffung zur Förderung des Tanzsports zu erzielen. War es in den Anfangszeiten durch Anlage des Stiftungsvermögens noch möglich, hohe Erträge zu erzielen, ist dies in Zeiten des Niedrigzins nicht mehr der Fall. Auch konnten schon viele Jahre lang keine Freunde und Förderer mehr gefunden werden. Die Erträge werden daher bis auf kleinere Einzelbeträge für den Ausgleich der Verwaltungskosten (Steuerberater, Bankgebühren, etc.) genutzt. Zusätzlich sinken Bereitschaft und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, so dass die Aktivitäten in der Stiftung auf natürliche Weise zurückgegangen sind.

Die Umstände lassen es daher nicht mehr zu, den Stiftungszweck dauernd und nachhaltig zu erfüllen. Das TNW-Präsidium wurde hierüber im Schreiben vom 25.03.2025 informiert. Gemäß Satzung fällt das Vermögen bei Auflösung der Stiftung an den Tanzsport Nordrhein-Westfalen, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Den so lautenden Beschluss haben wir am 10.02.2025 an die Bezirksregierung Düsseldorf übermittelt. Über die Auflösung konnte noch nicht entschieden werden, da der Jahresabschluss 2024 noch nicht fertiggestellt war.

Die Stiftung hatte die Jahresabschlüsse zuletzt im 2-Jahres-Rhythmus erstellen lassen. Der Jahresabschluss 2024 und 2025 liegen mittlerweile vor und wurden der Bezirksregierung Düsseldorf übermittelt. Der Stiftungsvorstand rechnet damit, dass über die Auflösung somit in Kürze entschieden wird.

Für die Stiftung,

Andreas Picker
Vorstand Stiftung

18 Haushaltsplan 2026 & Haushaltsrahmenplan 2026/2027**Einnahmen**

Bezeichnung		HHP 20256	HHRP 2026/27
I. Verwaltung			
1	Mitgliedsbeiträge	195.150,00 €	390.300,00 €
2	Zuschüsse	139.020,44 €	278.040,88 €
3	Sporteuro	4.000,00 €	8.000,00 €
4	DTSA	3.200,00 €	6.400,00 €
5	Spenden	- €	- €
6	Zinserträge	1.000,00 €	2.000,00 €
II. Lehre			
7	Lehrgänge (Lizenzwesen)	53.483,66 €	106.967,32 €
8	Lehrgänge (Sonstige)	2.500,00 €	5.000,00 €
III. Sportveranstaltungen			
9	Eintrittsgelder	- €	- €
10	Startgelder	125.000,00 €	250.000,00 €
11	Werbefponsoring	- €	- €
12	Aussteller	- €	- €
13	Sonstige Einnahmen 19%	500,00 €	1.000,00 €

Ausgaben

Bezeichnung		HHP 2026	HHRP 2026/27
I. Verwaltung			
1	Abschreibungen	6.000,00 €	12.000,00 €
2	Personalkosten	146.013,62 €	292.027,24 €
3	Sachkosten Geschäftsstelle	11.490,48 €	22.980,96 €
4	Reisekosten	7.000,00 €	14.000,00 €
5	Buchführung, Beratungskosten	5.000,00 €	10.000,00 €
6	Versicherungsbeiträge	4.500,00 €	9.000,00 €
7	Verbandstage	1.000,00 €	2.000,00 €
8	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	500,00 €	1.000,00 €
9	Sonstige Kosten	1.350,00 €	2.700,00 €

II. Ressortbudgets			
10	Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	12.000,00 €
11	Leistungssport	4.000,00 €	8.000,00 €
12	Lehre	2.000,00 €	4.000,00 €
13	Breitensport	1.500,00 €	3.000,00 €
14	Jugend	11.000,00 €	22.000,00 €
15	Fachw. SSK	2.500,00 €	5.000,00 €
16	JMC	2.800,00 €	5.600,00 €
III. Abgaben und Zuschüsse			
17	Abgabe LSB	15.000,00 €	30.000,00 €
18	Förderpreise	3.500,00 €	7.000,00 €
19	Zuschüsse an Fachverbände	6.500,00 €	13.000,00 €
IV. Lehre			
20	Lehrgänge (Lizenzwesen)	75.800,00 €	151.600,00 €
21	Lehrgänge (Sonstige)	2.500,00 €	5.000,00 €
V. Sport			
22	Kadermaßnahmen	36.500,00 €	73.000,00 €
23	Kadermaßnahmen JMC	8.700,00 €	17.400,00 €
24	Spitzensportförderung	38.700,00 €	77.400,00 €
25	Urkunden, Medaillen, Nadeln	3.000,00 €	6.000,00 €
26	Sportveranstaltungen	125.500,00 €	251.000,00 €
Einnahmen		523.854,10 €	1.047.708,20 €
Ausgaben		528.354,10 €	1.056.708,20 €
VEREINSERGEBNIS		-4.500,00 €	-9.000,00 €

19 Anträge

Antrag auf Neufassung der Ehrungsordnung

Das Präsidium beantragt, die Ehrungsordnung des Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (TNW) gemäß der Anlage 3 neu zu fassen.

Antrag auf Änderung der Finanz- und Kostenordnung

Das Präsidium beantragt, die Finanz- und Kostenordnung des Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (TNW) gemäß der Anlage 4 zu ändern.

Begründung

Die inflationsbedingten Preissteigerungen kann der TNW nicht dauerhaft aus anderen Einnahmen oder durch Kostenreduktionen auffangen. Auf dem vergangenen Verbandstag wurde bereits darüber informiert, dass zukünftige jährliche Inflationsanpassungen wahrscheinlich unvermeidbar sein werden. Trotz beabsichtigter Abschmelzung der Verbandsrücklagen hält das Präsidium es daher für angemessen, die Beitragshöhe so anzugleichen, dass Kostensteigerungen für Personalkosten, aber auch Mietkosten, Verwaltungskosten und Dinge des täglichen Gebrauchs in der Geschäftsstelle durch Beitragserhöhungen ausgeglichen werden. Das Präsidium schlägt daher eine moderate Beitragserhöhung zum 01.01.2027 vor, die so berechnet wurde, dass die im nächsten Jahr anfallenden Kostensteigerungen für das Personal aufgefangen werden. Die vorgeschlagene Beitragserhöhung deckt ausdrücklich keine Preissteigerungen in anderen Bereichen ab. Diese werden aus den Verbandsrücklagen ausgeglichen, siehe dazu auch Haushaltsplan und Haushaltsrahmenplan.

Konkret werden folgende Beitragserhöhungen vorgeschlagen:

	Aktuell	Nach Erhöhung	Effektive Erhöhung
Jahresbeitrag TNW ohne LSB-Anteil (U18 und Ü18)	€ 2,12 € 4,42	€ 2,24 € 4,54	€ 0,12 € 0,12
Einzelmitgliedsbetrag je Monat	€ 0,18 zzgl. LSB € 0,37 zzgl. LSB	€ 0,19 zzgl. LSB € 0,38 zzgl. LSB	€ 0,01 zzgl. LSB € 0,01 zzgl. LSB

Die Vereine haben die Möglichkeit, diese Erhöhung auf ihrer nächsten Jahreshauptversammlung an ihre Mitglieder weiterzugeben, sofern dies nötig ist.

Durch die weiteren Änderungen soll erreicht und klargestellt werden, dass Vereine nicht als fördernde Mitglieder im TNW Mitglied werden können, um mit dieser Mitgliedschaft die Zugehörigkeit zum Landessportbund etc. zu erhalten. Im Zusammenspiel mit aktueller Satzung und Finanz- und Kostenordnung ist dafür eine ausdifferenzierte Änderung an diversen Stellen nötig.

Ehrentafel

Ehrenpräsident*in

(2012)	Josef Vonthron †	TGC Rot-Weiß Porz
(2022)	Dagmar Stockhausen	TC Blau-Gold Solingen

Ehrenmitglieder

(1965)	Hermann Bolz †	Grün-Gold-Casino Wuppertal TTC Blau-Silber Köln
(1966)	Dr. Franz Hörstmann †	Grün-Gold-Casino Wuppertal
(1968?)	Dr. Carl-Joachim Tietz † Richard Zumkley †	Grün-Gold-Casino Wuppertal
(1974)	Richard Adomeit †	Schwarz-Weiß Club Wuppertal TGC Blau-Gold Remscheid
(1977)	Johann Albert Henckels † Bruno von Kayser †	TC Blau-Gold Solingen Persönliches Mitglied
(1982)	Hans-Joachim Schäfer †	Die Residenz Münster
(1984)	Hans-Joachim Traebert †	Exelent Club Münster
(1995)	Kurt Günther †	TTC Mülheim/Ruhr
(2000)	Detlef von Seggern †	Blau-Gold-Rondo Bonn
(2007)	Dieter Alfuß †	Boston-Club Düsseldorf
(2007)	Karl Breuer	Grün-Weiß Klub Köln
(2010)	Christa Fenn Dr. Thomas Kokott Heinz Späker Oliver Wessel-Therhorn †	TSK St. Augustin TSK St. Augustin Boston-Club Düsseldorf Die Residenz Münster
(2011)	Dieter Taudien Heinz van der Sanden †	TSA Dellbrück TTC Moers
(2016)	Horst Westermann Karl-Josef Meißner †	TSC Haltern Die Residenz Münster
(2019)	Norbert Jung †	TSZ Velbert
(2020)	Klaus Berns	TSC Recklinghausen
(2021)	Rüdiger Konopatzki	Boston-Club Düsseldorf
(2023)	Dörte Lange Ivo Münster	TTC Rot-Gold Köln TTC Rot-Gold Köln

Vereinsstatistik

Mitgliederstärkste Vereine im TNW 2026

(Stand: 23.04.2026)

Verein	Mitglieder
1. Tanzsport-Club Emsdetten young & old e.V	1018
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum e.V.	922
TSC Castell Lippstadt	818
TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V.	808
TSC Schwarz-Silber Marl e.V.	767
Tanzsportclub Ibbenbüren e.V.	694
Tanzzentrum Niederrhein e.V.	691
VTG Grün-Gold Recklinghausen e.V.	685
TSG Leverkusen e.V.	643
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß e.V.	601
TGC Rot-Weiß Porz e.V.	576
Tanzclub DaSh Monschau e.V.	527
TSC Brühl im BTV 1879 e.V.	522
TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V.	520
Die Residenz Münster e.V.	511
TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V.	503
TSC Mönchengladbach e.V.	500
Tanzclub Düsseldorf e.V.	493
Tanz-Centrum Coesfeld e.V.	491
Tanzsportclub Dortmund e.V.	452
Boston-Club e.V. Düsseldorf	448
TSK Sankt Augustin e.V.	447
Tanzwerkstatt Simmerath e.V.	437
Tanzsportclub Warendorf e.V.	426
TC Blau-Gold Solingen e.V.	418
SG Borken Tanzsport e.V.	400
Tanzsportclub Harmonie 1978 e.V., Gladbeck	394
TTC Rot-Gold Köln e.V.	390
TSV Kastell Dinslaken e.V.	389
Tanzsportkreis Tönisvorst 86 e.V.	378

Anhänge

- 1 Jahresabschluss 2024 des TNW e.V.
- 2 Jahresabschluss 2025 des TNW e.V.
- 3 Entwurf zur Neufassung der Ehrungsordnung
- 4 Entwurf zur Änderung der Finanz- und Kostenordnung



Anhang 1

Jahresabschluss 2024

PLAN 2024			IST 2024		
Konten	Bezeichnung	Plan 2024	Konten	Bezeichnung	Ist 2024
Einnahmen					
Ideeller Bereich					
2110	Echte Mitgliedsbeiträge Vereine	175.000,00 €			
2115	Beiträge Persönliche Mitglieder	240,00 €	4000	Echte Mitgliedsbeiträge	180.490,73 €
		175.240,00 €			180.490,73 €
2300	Zuschuß LSB-Personalkosten	18.000,00 €			
2301	Zuschuß LSB-Organisationsförderung	49.800,00 €			
2305	Zuschuß LSB-Leistungssport	19.870,07 €			
2320 / 23	Sonstige Zuschüsse (Dez. Schulungsm.)	23.000,00 €			
2400	Sonstige Einnahmen (Stiftung 65T€ auf 3 Jahre)	- €	4829	Sonstige Zuschüsse	107.261,73 €
		110.670,07 €			107.261,73 €
	a.o. Ertrag	- €	4830	Sonstige betriebliche Erträge	14,98 €
			6340	Pfandrückgabe	141,01 €
			4972	Erstattung Aufwendungsausgleich	82,65 €
			4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen	4.553,64 €
		- €			4.792,28 €
2401	Sport €	2.500,00 €		Sporteuro	- €
2402	Sport € JMC	1.500,00 €		Sporteuro JMC	- €
		4.000,00 €			- €
5021	DTSA	600,00 €		DTSA	- €
Vermögensverwaltung					
3220	Spenden	- €			
3223	Spenden Veranstaltungen	3.500,00 €	4040	Spenden	6.529,50 €
4150	Zinserträge	1.000,00 €	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.595,02 €
			7120	Zinsähnliche Erträge	313,00 €
					2.908,02 €
Zweckbetrieb					
5700	Kombi Latein/Standard/Breitensp./Jugend				
	Kombi Latein / Standard	10.000,00 €			
	Kombi Breitensport	10.000,00 €			
5702	Lizenerwerb	23.500,00 €			
5703	Lehrgänge Lizenerhalt	2.000,00 €	4107	Lehrgänge Einnahmen 0% Ust	39.634,43 €
		45.500,00 €			39.634,43 €
5707	Sportförderlehrgänge	2.000,00 €		SFL	- €
5711	Sportförderlehrgänge JMC	1.500,00 €		SFL JMC	- €
		3.500,00 €			- €
5005, 50	Eintrittsgeld	74.600,00 €	4300	Eintritt 7%	58.748,86 €
			4301	Eintritt 7%	26.641,36 €
					85.390,22 €
5724	Startgelder	115.000,00 €	4101	Startgelder	150.274,64 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb					
7012, 78	Sponsoring DC 19%, netto in 2018	7.700,00 €		Werbesponsoring	- €
7804	Einnahmen Standgebühren 19%	27.400,00 €		Aussteller	- €
5022,700	Sonstiges 19%	8.800,00 €	4400	Erlöse 19%	2.686,83 €
Ausgaben					
Ideeller Bereich					

2425	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	- €			
2500	Abschreibung Anlagevermögen	3.500,00 €	6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.426,00 €
2501	Geringwertige Anlagegüter	2.500,00 €	6260	Geringwertige Wirtschaftsgüter	989,90 €
		6.000,00 €			2.415,90 €
2551, 2555	Lohnkosten	107.756,67 €	6010	Lohnkosten	9.222,81 €
2555, 2555	Sozialversicherungsbeiträge	24.126,00 €	6020	Gehälter	98.443,86 €
		131.882,67 €	6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	25.536,67 €
			6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	331,04 €
					133.534,38 €
2660, 6310	Anteilige Raumkosten	1.595,76 €			
2661	Raummiete	5.149,44 €	6310	Miete	9.914,59 €
2703	Telefon, Telefax, Homepage, Internet	900,00 €	6805	Telefon, Internet	1.903,78 €
2664, 2703	Büromaterial	1.000,00 €	6815	Büromaterial	3.502,16 €
			6820	Zeitschrift / Bücher / dig. Medien	638,03 €
2702	Porto	700,00 €	6800	Porto	728,79 €
	PC-Zubehör (Software)	1.000,00 €	6495	Wartungskosten für Hard- und Software	1.343,02 €
		10.345,20 €			18.030,37 €

6305, -2560, 5555	Bewirtungskosten	- €	6640	Bewirtungskosten	26,06 €
2560, 5555	Reisekosten	7.000,00 €		Reisekosten	9.324,19 €
		7.000,00 €			9.350,25 €
2720, 2880	Buchführung, Beratungskosten	6.000,00 €	6827	Abschluss- und Prüfkosten	3.000,00 €
			6830	Buchführungskosten	3.084,55 €
					6.084,55 €
2753	Versicherungsbeiträge	4.500,00 €	6420	Versicherungsbeiträge	4.038,49 €
2800	TNW-Verbandstag	1.500,00 €		TNW-Verbandstag	267,46 €
2801	DTV Verbandstag	700,00 €		DTV Verbandstag	- €
		2.200,00 €			267,46 €
2802	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	500,00 €		Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	- €
2740, 5555	Sonstige Kosten	500,00 €	6880	Aufwendungen aus Währungsumr.	1,87 €
2844	Kosten Datenschutz	150,00 €	6825	Datenschutz	214,00 €
2730	Nebenkosten Geldverkehr	500,00 €	6855	Nebenkosten Geldverkehr	10.408,18 €
			7630	Kapitalertragssteuer	648,76 €
			7633	SolZ auf KapErSt	35,66 €
27301	Gerichtskosten / Mahnkosten	200,00 €	6305	Kosten der Mitgliederverwaltung	410,00 €
			6860	Nicht abzieh. VoSt	4.942,43 €
		1.350,00 €			16.660,90 €
2816	Öffentlichkeitsarbeit	5.500,00 €		Öffentlichkeitsarbeit	1.203,07 €
					1.203,07 €
2830	Sport	4.000,00 €		Sport	5.564,67 €

					5.564,67 €
2831	Lehre	2.000,00 €		Lehre	723,08 €
					723,08 €
2832	Breitensport	1.500,00 €		Breitensport	102,82 €
					102,82 €
2302, 551	Organisationsförd. Jugend	11.000,00 €		Jugend	3.284,39 €
					3.284,39 €
2834	Fachw. SSK	2.800,00 €		Fachw. SSK	1.152,59 €
					1.152,59 €
2833	JMC	1.500,00 €		JMC	678,19 €
					678,19 €
2752	Abgabe Fachverband	10.700,00 €		(6) von 6420 Beiträge LSB	11.826,00 €
2820	Schulsport (Förderpreise)	3.500,00 €		(8) von 6300 Ausgaben Sportbetrieb (Förderpreise)	1.300,00 €
2840	Gardetanz DVG	- €		Gardetanz DVG	
2841	Gardetanz LKT	3.000,00 €		Gardetanz LKT	
2842	Rock'n Roll	2.500,00 €		Rock'n Roll	
		5.500,00 €			- €
Zweckbetrieb					
5820	Honorare		6300 2	Kosten Lehrgänge allgemein	31.496,63 €
	Standard / Latein Kombi	11.000,00 €			
	Breitensport Kombi	9.000,00 €			
5821	Nebenkosten				
	Standard / Latein	2.000,00 €			
	Breitensport	4.000,00 €			
5822, 5823	Honorare	22.000,00 €			
5030, 5503	Nebenkosten	5.000,00 €			
5824	Honorare	1.700,00 €	6821	Fortbildungskosten	10.625,61 €
5825	Nebenkosten	300,00 €			
		55.000,00 €			42.122,24 €
5830	Honorare	1.400,00 €			
5831	Nebenkosten	600,00 €			
5837	Honorare JMC	1.000,00 €		SFL	- €
5838	Nebenkosten JMC	500,00 €		SFL JMC	- €
		3.500,00 €			- €
2829, 5603	Kadermaßnahmen	1.000,00 €		Kadermaßnahmen	20.153,75 €
5828	Honorare	17.000,00 €			
5829	Nebenkosten	5.000,00 €			
		23.000,00 €			20.153,75 €
5832	Honorare Kader JMC Jugend	5.000,00 €			
5833	Nebenkosten Kader Jugend JMC	1.500,00 €		Kader JMC	6.067,65 €
					- €

		6.500,00 €			6.067,65 €
2805	Spitzensport (Alle Altersgruppen)	30.000,00 €			
2806	Spitzensport JMC	3.000,00 €			
	Senioren-sport	2.000,00 €	6300 1	Ausgaben Spitzensportförderung	31.807,93 €
	Breaking	5.000,00 €	(1)	Breaking	4.424,60 €
		40.000,00 €			36.232,53 €
2704	Urkunden, Medaillien, Nadeln	1.000,00 €		Urkunden, Medaillien, Nadeln	- €
5289, 63	Veranstaltungen (z.B. dancecomp)	247.000,00 €	6304	Sportveranstaltungen	207.997,94 €
					207.997,94 €
Einnahmen		577.510,07 €	Einnahmen		579.968,38 €
Ausgaben		593.777,87 €	Ausgaben		528.791,22 €
VEREINSErGEBNIS		- 16.267,80 €	VEREINSErGEBNIS		51.177,16 €

vBK Steuerberatungsgesellschaft
Steuerberater

Alfredstr. 45
45130 Essen

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd

Steuer-Nr: 109/5970/0332

Bilanz zum 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)**Duisburg****AKTIVA**

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.191,04
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00
Summe Anlagevermögen		26.193,04
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.973,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	8.497,18	36.470,18
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		234.477,62
Summe Umlaufvermögen		270.947,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.415,79
		301.556,63

Bilanz zum 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

PASSIVA

	EUR	EUR
A. Eigenkapital Verein		
I. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Rücklage	215.541,23	
2. Freie Rücklage	<u>28.473,65</u>	244.014,88
II. Ergebnisvortrag		35.394,16
Summe Eigenkapital		<u>279.409,04</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	352,88	
2. sonstige Rückstellungen	<u>3.000,00</u>	3.352,88
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.296,80	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.296,80		
2. sonstige Verbindlichkeiten	12.496,91	
- davon aus Steuern EUR 1.169,91		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.496,91	<u> </u>	18.793,71
Saldo Klasse 9		1,00
		<u>301.556,63</u>

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
135 0	EDV-Software, entgeltl. erworben		2,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
635 0	Geschäftsausstattung	3,00	
650 0	Büroeinrichtung	<u>1.188,04</u>	1.191,04
	Anteile an verbundenen Unternehmen		
804 0	Anteile an verbundenen UN, KapG (AV)		25.000,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1200 0	Forderungen aus L+L		27.973,00
	sonstige Vermögensgegenstände		
1400 0	Abziehbare Vorsteuer	0,49	
1401 0	Abziehbare Vorsteuer 7%	1.965,39	
1406 0	Abziehbare Vorsteuer 19%	14.961,86	
3800 0	Umsatzsteuer	19,86-	
3801 0	Umsatzsteuer 7%	5.624,67-	
3806 0	Umsatzsteuer 19%	510,51-	
3840 0	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	2.525,56	
3843 0	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>4.801,08-</u>	8.497,18
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1600 0	Nebenkasse 1; Schatzmeister	400,00	
1600 1	Kasse DC Handkasse	3.378,14	
1600 2	Kasse	3.917,56	
1800 0	SPK Wuppertal # 647 891	34.359,53	
1800 1	Spk Wuppertal #751 223 25 T-Geld	175.594,19	
1800 2	PayPal	<u>16.828,20</u>	234.477,62
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		4.415,79
			<u><u>301.556,63</u></u>

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Gebundene Rücklage			
2000 0	Vereinsrücklagen		215.541,23
Freie Rücklage			
2100 0	Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO		28.473,65
Ergebnisvortrag			
	Ergebnisvortrag		35.394,16
Steuerrückstellungen			
3821 0	Umsatzsteuer nicht fällig 7%		352,88
sonstige Rückstellungen			
3095 0	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		3.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		6.296,80
sonstige Verbindlichkeiten			
1498 0	Überleitung Kostenstellen	8.427,00	
3500 0	Sonstige Verbindlichkeiten	2.900,00	
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	<u>1.169,91</u>	12.496,91
Saldo Klasse 9			
9000 0	Saldenvorträge Sachkonten		1,00
			<u>301.556,63</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

	EUR	EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		180.490,73
2. Erträge aus Spenden		6.529,50
3. Umsatzerlöse		277.986,12
4. Gesamtleistung		465.006,35
5. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.553,64	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>107.359,36</u>	111.913,00
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	107.666,67	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>25.867,71</u>	133.534,38
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.415,90
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	18.413,58	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	33.626,07	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.171,38	
d) Werbe- und Reisekosten	19.831,91	
e) verschiedene betriebliche Kosten	317.970,70	
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1,87	
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1,87		
		<u>392.015,51</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.908,02
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		684,42
11. Ergebnis nach Steuern		51.177,16
12. Jahresergebnis		51.177,16
13. Einstellungen in freie Rücklagen		15.783,00
14. Ergebnisvortrag		35.394,16

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)**Duisburg**

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		
4000 0	Echte Mitgliedsbeiträge		180.490,73
	Erträge aus Spenden		
4040 0	Erträge aus Spenden/Zuwendungen		6.529,50
	Umsatzerlöse		
4101 0	Startgelder 0% USt	150.274,64	
4107 0	Lehrgänge Lizenzerwerb; 0% USt	39.634,43	
4300 0	Erlöse 7% USt	58.748,86	
4301 0	Eintritt 7%	26.641,36	
4400 0	Erlöse 19% USt	<u>2.686,83</u>	277.986,12
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		
4930 0	Erträge Auflösung von Rückstellungen		4.553,64
	übrige sonstige betriebliche Erträge		
4829 0	Sonstige Zuschüsse	107.261,73	
4830 0	Sonstige betriebliche Erträge	14,98	
4972 0	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>82,65</u>	107.359,36
	Löhne und Gehälter		
6010 0	Löhne	9.222,81	
6020 0	Gehälter	<u>98.443,86</u>	107.666,67
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	25.536,67	
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>331,04</u>	25.867,71
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.426,00	
6260 0	Sofortabschreibung GWG	<u>989,90</u>	2.415,90
	Raumkosten		
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	18.554,59	
6340 0	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	<u>141,01-</u>	18.413,58
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
6420 0	Beiträge		33.626,07
	Reparaturen und Instandhaltungen		
6495 0	Wartungskosten für Hard- und Software		2.171,38
	Werbe- und Reisekosten		
6600 0	Werbekosten	141,62	
6630 0	Repräsentationskosten	2.588,69	
Übertrag		<u>2.730,31-</u>	386.758,04
			Handelsrecht

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag		2.730,31-	386.758,04
	Werbe- und Reisekosten		
6640 0	Bewirtungskosten	26,06	
6650 0	Reisekosten	<u>17.075,54</u>	19.831,91
	verschiedene betriebliche Kosten		
6300 0	Ausgaben Sportbetrieb	3.180,64	
6300 1	Ausgaben Spitzenförderung	31.807,93	
6300 2	Kosten Lehrgänge Allgemein	59.538,60	
6304 0	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)	178.245,27	
6305 0	Kosten der Mitgliederverwaltung	410,00	
6800 0	Porto	728,79	
6805 0	Telefon	1.903,78	
6815 0	Bürobedarf	4.299,34	
6820 0	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	638,03	
6821 0	Fortbildungskosten	8.320,41	
6821 1	Kosten Allgemeinlehrgänge	5.096,69	
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	214,00	
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	3.000,00	
6830 0	Buchführungskosten	3.084,55	
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	2.152,06	
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	10.408,18	
6860 0	Nicht abziehb. VoSt (so betr Aufwand)	<u>4.942,43</u>	317.970,70
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		
6880 0	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen		1,87
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7100 0	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.595,02	
7120 0	Zinsähnliche Erträge	<u>313,00</u>	2.908,02
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7630 0	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	648,76	
7633 0	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	<u>35,66</u>	684,42
	Jahresergebnis		<u>51.177,16</u>
	Einstellungen in freie Rücklagen		
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		15.783,00
	Ergebnisvortrag		<u>35.394,16</u>

Gewinn- und Verlustrechnung - Sphärenübersicht vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

	Duisburg				
	Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetriebe	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Gesamtsicht bis
	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	180.490,73	0,00	0,00	0,00	180.490,73
2. Erträge aus Spenden	6.529,50	0,00	0,00	0,00	6.529,50
3. Umsatzerlöse	0,00	0,00	275.299,29	2.686,83	277.986,12
4. Gesamtleistung	187.020,23	0,00	275.299,29	2.686,83	465.006,35
5. sonstige betriebliche Erträge					
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	4.553,64	0,00	4.553,64
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	82.631,73	0,00	24.727,63	0,00	107.359,36
	82.631,73	0,00	29.281,27	0,00	111.913,00
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	53.833,34	0,00	53.833,33	0,00	107.666,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.933,86	0,00	12.933,85	0,00	25.867,71
	66.767,20	0,00	66.767,18	0,00	133.534,38
Übertrag	202.884,76		237.813,38	2.686,83	443.384,97

Gewinn- und Verlustrechnung - Sphärenübersicht vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

	Duisburg				
	Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetriebe	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Gesamtsicht bis
	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR
Übertrag	202.884,76		237.813,38	2.686,83	443.384,97
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	989,90	0,00	1.426,00	0,00	2.415,90
8. sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Raumkosten	9.277,30	0,00	9.136,28	0,00	18.413,58
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	16.894,09	0,00	16.731,98	0,00	33.626,07
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	0,00	2.171,38	0,00	2.171,38
d) Werbe- und Reisekosten	2.449,02	0,00	17.382,89	0,00	19.831,91
e) verschiedene betriebliche Kosten	17.872,02	0,00	299.161,29	937,39	317.970,70
Übertrag	46.492,43- 201.894,86		344.583,82- 236.387,38	937,39- 2.686,83	392.013,64- 440.969,07

Gewinn- und Verlustrechnung - Sphärenübersicht vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

	Duisburg				
	Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetriebe	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Gesamtsicht bis
	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR
Übertrag	201.894,86 46.492,43-		236.387,38 344.583,82-	2.686,83 937,39-	440.969,07 392.013,64-
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	1,87	0,00	1,87
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00					
	<u>46.492,43</u>	<u>0,00</u>	<u>344.585,69</u>	<u>937,39</u>	<u>392.015,51</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.908,02	0,00	0,00	2.908,02
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	684,42	0,00	0,00	684,42
11. Ergebnis nach Steuern	<u>155.402,43</u>	<u>2.223,60</u>	<u>108.198,31-</u>	<u>1.749,44</u>	<u>51.177,16</u>
12. Jahresergebnis	<u>155.402,43</u>	<u>2.223,60</u>	<u>108.198,31-</u>	<u>1.749,44</u>	<u>51.177,16</u>
13. Einstellungen in freie Rücklagen	14.866,86	741,20		174,94	15.783,00
14. Ergebnisvortrag	<u><u>140.535,57</u></u>	<u><u>1.482,40</u></u>		<u><u>1.574,50</u></u>	<u><u>35.394,16</u></u>

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

IDEELLER BEREICH

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen			
4000 0	Echte Mitgliedsbeiträge		180.490,73	139.949,72
	Erträge aus Spenden			
4040 0	Erträge aus Spenden/Zuwendungen		6.529,50	8.718,86
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
4829 0	Sonstige Zuschüsse		82.631,73	169.940,62
	Löhne und Gehälter			
6000 0	Löhne und Gehälter	0,00		86.406,19
6002 0	Inflationsausgleichsprämie	0,00		1.320,00
6010 0	Löhne	4.611,41		0,00
6020 0	Gehälter	<u>49.221,93</u>		<u>0,00</u>
			53.833,34	87.726,19
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	12.768,34		20.760,74
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>165,52</u>		<u>215,54</u>
			12.933,86	20.976,28
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6260 0	Sofortabschreibung GWG		989,90	0,00
	Raumkosten			
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	9.277,30		4.639,90
6318 0	Miet- und Pachtnebenkosten	<u>0,00</u>		<u>24,47</u>
			9.277,30	4.664,37
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 0	Versicherungen	0,00		1.273,69
6420 0	Beiträge	<u>16.894,09</u>		<u>10.959,25</u>
			16.894,09	12.232,94
	Werbe- und Reisekosten			
6630 0	Repräsentationskosten	937,58		1.090,08
6650 0	Reisekosten	<u>1.511,44</u>		<u>0,00</u>
			2.449,02	1.090,08
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 0	Ausgaben Sportbetrieb	2.906,98		31.214,27
6300 1	Ausgaben Spitzenförderung	180,18		0,00
		<u>3.087,16-</u>		<u>31.214,27-</u>
Übertrag			173.274,45	191.919,34
				Handelsrecht

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)**Duisburg****IDEELLER BEREICH**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			173.274,45	191.919,34
		3.087,16-		31.214,27-
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 2	Kosten Lehrgänge Allgemein	1.456,73		0,00
6304 0	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)	200,00		0,00
6305 0	Kosten der Mitgliederverwaltung	114,00		0,00
6800 0	Porto	26,83-		844,16
6805 0	Telefon	212,99		0,00
6815 0	Bürobedarf	1.372,71		59.877,07
6820 0	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	87,19		0,00
6821 0	Fortbildungskosten	245,04		0,00
6821 1	Kosten Allgemeinlehrgänge	297,00		0,00
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	195,00		9.566,77
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	3.000,00		0,00
6830 0	Buchführungskosten	1.840,00		0,00
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	833,02		0,00
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	15,58		2.790,72
6860 0	Nicht abzieh. VoSt (so betr Aufwand)	<u>4.942,43</u>		<u>0,00</u>
			17.872,02	104.292,99
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6390 0	Zuwendungen, Spenden steuerl. n. abzieh.		0,00	150,00
	Jahresergebnis		<u>155.402,43</u>	<u>87.476,35</u>
	Einstellungen in freie Rücklagen			
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		14.866,86	
	Ergebnisvortrag		<u>140.535,57</u>	

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

VERMÖGENSVERWALTUNG

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100 0	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.595,02		0,00
7120 0	Zinsähnliche Erträge	<u>313,00</u>		<u>0,00</u>
			2.908,02	0,00
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7630 0	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	648,76		0,00
7633 0	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	<u>35,66</u>		<u>0,00</u>
			684,42	0,00
	Jahresergebnis		2.223,60	0,00
	Einstellungen in freie Rücklagen			
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		741,20	
	Ergebnisvortrag		1.482,40	

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

ZWECKBETRIEB

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4101 0	Startgelder 0% USt	150.274,64		100.688,88
4107 0	Lehrgänge Lizenzerwerb; 0% USt	39.634,43		26.952,80
4300 0	Erlöse 7% USt	58.748,86		0,00
4301 0	Eintritt 7%	<u>26.641,36</u>		<u>108.340,29</u>
			275.299,29	235.981,97
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
4930 0	Erträge Auflösung von Rückstellungen		4.553,64	0,00
übrige sonstige betriebliche Erträge				
4829 0	Sonstige Zuschüsse	24.630,00		0,00
4830 0	Sonstige betriebliche Erträge	14,98		73,49
4972 0	Erstattungen AufwendungsungleichsG	<u>82,65</u>		<u>0,00</u>
			24.727,63	73,49
Löhne und Gehälter				
6004 0	Honorare Kombilehrgänge	0,00		37.597,11
6004 2	Honorare Kader	0,00		15.930,01
6010 0	Löhne	4.611,40		0,00
6020 0	Gehälter	<u>49.221,93</u>		<u>0,00</u>
			53.833,33	53.527,12
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	12.768,33		0,00
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>165,52</u>		<u>0,00</u>
			12.933,85	0,00
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen		1.426,00	0,00
Raumkosten				
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	9.277,29		1.442,21
6340 0	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	<u>141,01-</u>		<u>0,00</u>
			9.136,28	1.442,21
Versicherungen, Beiträge und Abgaben				
6420 0	Beiträge		16.731,98	0,00
Reparaturen und Instandhaltungen				
6495 0	Wartungskosten für Hard- und Software		2.171,38	0,00
Übertrag			<u>208.347,74</u>	<u>181.086,13</u>
				Handelsrecht

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)**Duisburg****ZWECKBETRIEB**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			208.347,74	181.086,13
	Werbe- und Reisekosten			
6600 0	Werbekosten	141,62		0,00
6610 0	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00		223,30
6630 0	Repräsentationskosten	1.651,11		119,60
6640 0	Bewirtungskosten	26,06		0,00
6650 0	Reisekosten	<u>15.564,10</u>		<u>5.702,63</u>
			17.382,89	6.045,53
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 0	Ausgaben Sportbetrieb	273,66		0,00
6300 1	Ausgaben Spitzenförderung	31.627,75		0,00
6300 2	Kosten Lehrgänge Allgemein	58.081,87		0,00
6302 0	Aufwandsentschädigungen/Erstattung.	0,00		370,00
6304 0	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)	177.107,88		227.611,46
6305 0	Kosten der Mitgliederverwaltung	296,00		0,00
6800 0	Porto	755,62		0,00
6805 0	Telefon	1.690,79		0,00
6815 0	Bürobedarf	2.926,63		0,00
6820 0	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	550,84		0,00
6821 0	Fortbildungskosten	8.075,37		0,00
6821 1	Kosten Allgemeinlehrgänge	4.799,69		2.726,86
6821 2	Nebenkosten Lehrgänge Lizenzerhalt	0,00		1.497,00
6821 3	Nebenkosten Kader	0,00		856,00
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	19,00		0,00
6830 0	Buchführungskosten	1.244,55		0,00
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	1.319,04		4.859,25
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>10.392,60</u>		<u>0,00</u>
			299.161,29	237.920,57
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6880 0	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen		1,87	0,00
	davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1,87 (EUR 0,00)			
6880 0	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen			
	Jahresergebnis		<u><u>108.198,31-</u></u>	<u><u>62.879,97-</u></u>

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Umsatzerlöse			
4400 0	Erlöse 19% USt	2.686,83		0,00
4411 0	Werbung DC; 19% USt	<u>0,00</u>		<u>4.691,51</u>
			2.686,83	4.691,51
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5400 0	Wareneinkauf TNW-Pokal; 19%VorSt		0,00	1.429,25
	Fahrzeugkosten			
6595 0	Fremdfahrzeugkosten		0,00	1.008,09
	verschiedene betriebliche Kosten			
6304 0	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)		937,39	0,00
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6880 0	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen		0,00	4,71
	davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 4,71)			
6880 0	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen			
	Jahresergebnis		<u>1.749,44</u>	<u>2.249,46</u>
	Einstellungen in freie Rücklagen			
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		174,94	
	Ergebnisvortrag		<u>1.574,50</u>	

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

SAMMELPOSTEN

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4101 1		0,00		3.916,00
4403 0	Erlöse a. Teilneh./Nutzungsgeb.19% USt	0,00		29.052,27
4405 0	Erlöse aus Veranstaltungen 19% USt	<u>0,00</u>		<u>92,43</u>
			0,00	33.060,70
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5730 0	Erhaltene Skonti		0,00	27,01-
Löhne und Gehälter				
6000 1		0,00		5.797,50-
6004 3		<u>0,00</u>		<u>2.580,00-</u>
			0,00	8.377,50-
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00		1.426,00
6260 0	Sofortabschreibung GWG	<u>0,00</u>		<u>1.002,00</u>
			0,00	2.428,00
Werbe- und Reisekosten				
6631 0	Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	0,00		4.262,06
6640 0	Bewirtungskosten	0,00		296,60
6644 0	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00		127,11
6650 1		<u>0,00</u>		<u>4.187,20</u>
			0,00	8.872,97
verschiedene betriebliche Kosten				
6304 1		0,00		2.253,44
6308 0	Sonstige betriebl.u.regelm.Aufwendungen	0,00		3.100,00
6308 1		0,00		5.727,94
6308 2		0,00		391,23
6308 3		0,00		119,40
6308 4		0,00		1.180,42
6308 5		0,00		14.126,68
6308 6		0,00		1.800,00
6308 7		0,00		3.000,00
6308 8		0,00		390,00
6850 1		<u>0,00</u>		<u>3.064,85</u>
			0,00	35.153,96

Übertrag

4.989,72-

Handelsrecht

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tanzsportverband NRW e.V. (Hauptkasse)

Duisburg

SAMMELPOSTEN

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag				4.989,72-
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7110 0	Sonstiger Zinsertrag		0,00	592,03
	Jahresergebnis		0,00	4.397,69-
	Einstellungen in freie Rücklagen			
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO			12.690,65
	Ergebnisvortrag			17.088,34-



Anhang 2

Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.



Anhang 3

Entwurf zur Neufassung der Ehrungsordnung



Ehrungsordnung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Die Ehrungsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung.

Sie tritt nach Beschlussfassung durch den Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen vom 17.09.2026 in Kraft.

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

**Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg**

Stand: Juni 2026

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen kann besondere sportliche Leistungen von Einzelsportler*innen und Mannschaften anerkennen.

Der Verband kann Clubs und Vereine für hervorragende Vereinsarbeit auszeichnen.

In gleicher Weise können auch verdiente Funktionär*innen im Vereins- und/oder Verbandswesen geehrt werden.

§ 1 Auszeichnungen

Es können folgende Auszeichnungen verliehen werden:

- Ehrenpräsidentschaft
- Ehrenmitgliedschaft
- Ehrennadel
- TNW-Ehrenplakette
- Mannschaftsnadel
- Vereinsehrung
- Auszeichnung für „Ehrenamtler*innen ohne Amt“
- OWT-Award
- Jugendnadel
- Jugend-Dankesnadel

§ 2 Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft

Die Verleihung von Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft sind in § 5 der TNW-Satzung geregelt. Der Verbandstag beschließt über eine Verleihung der Ehrenpräsidentschaft und der Ehrenmitgliedschaft auf Antrag des Präsidiums.

§ 3 Ehrennadel

- 3.1 Die TNW-Ehrennadel wird an Einzelpersonen in Bronze, Silber und Gold verliehen.
- 3.2 Sie wird nur auf Antrag verliehen. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums sowie jedes ordentliche Mitglied, jedes fördernde Mitglied sowie jedes Fachverbandsmitglied. Der Antrag ist in Textform mit Begründung an das Präsidium zu richten. Über den Antrag entscheidet die beauftragte Person für das Ehrungswesen gemeinsam mit einem Mitglied des Präsidiums. Anträge dürfen nicht für die eigene Person gestellt werden.

3.3 Die Ehrennadel in Bronze kann verliehen werden an

- 3.3.1 Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW nach mindestens 10-jähriger Tätigkeit oder
- 3.3.2 Personen, die durch verdienstvolle, ehrenamtliche Tätigkeit den Tanzsport gefördert haben, was auch durch ein ehrenamtliches Engagement ohne Vereinsamt erfolgen kann.

3.4 Die Ehrennadel in Silber kann verliehen werden an

- 3.4.1 Personen, denen zuvor eine Ehrennadel in Bronze verliehen wurde und die
- 3.4.2 mindestens 15 Jahre lang Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW sind oder waren oder
- 3.4.2 Personen, die sich um den Amateurtanzsport besonders verdient gemacht haben, was auch durch ein ehrenamtliches Engagement ohne Vereinsamt erfolgen kann.

3.5 Die Ehrennadel in Gold kann verliehen werden an

- 3.5.1 Personen, denen zuvor eine Ehrennadel in Silber verliehen wurde und die
- 3.5.2 mindestens 20 Jahre lang Mitglieder von Vereinsvorständen im TNW sind oder waren oder
- 3.5.3 Personen, die sich um den Amateurtanzsport in herausragendem Maße verdient gemacht haben, was auch durch ein ehrenamtliches Engagement ohne Vereinsamt erfolgen kann.

§ 4 TNW-Ehrenplakette

- 4.1 Die TNW-Ehrenplakette wird nur auf Antrag verliehen. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums sowie jedes ordentliche Mitglied, jedes fördernde Mitglied sowie jedes Fachverbandsmitglied. Der Antrag ist in Textform mit Begründung an das Präsidium zu richten. Über den Antrag entscheidet die beauftragte Person für das Ehrungswesen gemeinsam mit einem Mitglied des Präsidiums. Anträge dürfen nicht für die eigene Person gestellt werden.

4.2 Die Plakette kann verliehen werden an

- 4.2.1 Spitzensportler*innen, die in ihrer aktiven Zeit für einen Verein im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen gestartet sind und die sich aufgrund sportlicher Leistungen in herausragendem Maße um den Tanzsport verdient gemacht haben.
- 4.2.2 Persönlichkeiten im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, die sich in herausragendem Maße um den Tanzsport verdient gemacht haben.

§ 5 Mannschaftsnadel

- 5.1 Die Mannschaftsnadel wird nur auf Antrag verliehen. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums sowie jedes ordentliche Mitglied, jedes fördernde Mitglied sowie jedes Fachverbandsmitglied. Der Antrag ist in Textform mit Begründung an das Präsidium zu richten. Über den Antrag entscheidet die beauftragte Person für das Ehrungswesen gemeinsam mit einem Mitglied des Präsidiums. Anträge dürfen nicht für die eigene Person gestellt werden.

- 5.2 Die TNW-Mannschaftsnadel kann an Mannschaften mit einer Lizenz in einem Verein im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen verliehen werden, die in den Formationstänzen Standard, Latein und JMC herausragende Ergebnisse erzielt haben. Small Groups gelten als Mannschaften im Sinne der Ehrungsordnung.

§ 6 Vereinsehrung

- 6.1 Die Vereinsehrung wird nur auf Antrag verliehen. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums sowie jedes ordentliche Mitglied, jedes fördernde Mitglied sowie jedes Fachverbandsmitglied. Der Antrag ist in Textform mit Begründung an das Präsidium zu richten. Über den Antrag entscheidet das Präsidium durch Beschluss.
- 6.2 Mit der Vereinsehrung können Vereine mit besonderen innovativen Vereinsprojekten jährlich ausgezeichnet werden.

§ 7 TNW-Auszeichnung „Danke für dein Engagement“

Diese Auszeichnung erhalten Personen im Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, die sich in besonderer Weise und durch ihr besonderes Engagement über mehrere Jahre für den Tanzsport als „Ehrenamtler*innen ohne Amt“ verdient gemacht haben.

§ 8 OWT-Award

- 8.1 Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen verleiht nach Beschluss des Präsidiums den OWT-Award an Persönlichkeiten, die sich in herausragendem Maße um den Deutschen Tanzsport verdient gemacht haben.

§ 9 Ehrungen der Jugend

- 9.1 Die TNW-Jugend verleiht auf begründeten Antrag in Textform die TNW-Jugend-Ehrennadel nach 5-jähriger Jugendvorstandsarbeit.
- 9.2 Die TNW-Jugend vergibt auf begründeten Antrag in Textform die TNW-Jugend-Dankesnadel für besondere Verdienste im Jugendtanzsport.

§ 10 Verleihung

- 10.1 Ehrungen in Bronze werden entweder von einem Mitglied des Präsidiums oder einer Person des Vereins, dem die zu ehrende Person angehört, durchgeführt. Die Ehrennadeln in Silber sollen möglichst von einem Mitglied des Präsidiums überreicht werden. Die Ehrennadeln in Gold, die

Mannschaftsnadeln sowie die TNW-Ehrenplaketten werden durch den*die Präsident*in oder einen*einer Vizepräsident*in überreicht.

- 10.2 Vereinsauszeichnungen werden auf dem Verbandstag von einem Mitglied des Präsidiums vorgenommen.
- 10.3 Der OWT-Award wird im Rahmen der danceComp von der*dem Präsidenten*in verliehen.
- 10.4 Jugendehrennadeln und Jugend-Dankesnadeln werden von Mitgliedern des Jugendvorstands überreicht.

§ 11 Inkrafttreten

Die Neufassung der Ehrungsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Sie tritt nach Beschlussfassung durch den Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen in Kraft.



Anhang 4

Entwurf zur Änderung der Finanz- und Kostenordnung



Finanz- und Kostenordnung

des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

als Neufassung beschlossen vom Verbandstag am 24. April 2022
zuletzt geändert vom Verbandstag am ~~19. Juni 2017~~ Juni-September 2025
tritt in Kraft am 1. Januar ~~2026~~ 2027

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Stand:

Juni-September 2025

§ 1 Allgemeines

Diese Ordnung regelt die Höhe der Beiträge und Kosten, die Finanzverwaltung einschließlich der Kassenführung und das Haushaltswesen des Verbandes.

§ 2 Beiträge, Kostenerstattung und Umlagen

- (1) Zur Durchführung seiner Aufgaben erhebt der Verband Beiträge und hat Anspruch von Kostenerstattung. Die Höhe der Beiträge wird durch den Verbandstag festgelegt.
- (2) Die Jahresbeiträge für ordentliche Mitglieder setzen sich zusammen aus
 - a. dem Beitrag für den Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (TNW). Dieser beträgt je Einzelmitglied des Mitgliedsvereins
 - i. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr €
2,122,24
 - ii. nach dem vollendeten 18. Lebensjahr €
4,424,54mindestens jedoch € 100,00
 - b. der Umlage der vom TNW an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. abzuführenden Beiträge für die Einzelmitglieder seiner Mitgliedsvereine. Diese wird zusätzlich zum Beitrag an den TNW entsprechend der Berechnungsgrundlage des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen auf die ordentlichen Mitglieder umgelegt.

Die Jahresbeiträge für fördernde Mitglieder betragen:

- € 30,00, sofern sie natürliche Personen sind
- Für juristische Personen – ausgenommen Vereine – nach Absprache (mindestens jedoch €30,00)
- Für fördernde Mitglieder, die gemäß Satzung vorübergehend von ordentlichen zu fördernden Mitgliedern werden, gemäß §2 Abs (2)
- Für alle weiteren fördernden Mitglieder gemäß §2 Abs. (2) Buchstabe a. Der Erwerb der Mitgliedschaft im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. durch Erwerb einer Neumitgliedschaft im TNW ist ausgeschlossen

Die Jahresbeiträge für nicht ~~ordentliche-weitere~~ Mitglieder betragen:

- ~~–für fördernde Mitglieder € 30,00~~
- Ehrenmitglieder sind beitragsfrei
- Fachverbandsmitglieder sind beitragsfrei

- (3) Grundlage für die Berechnung des Beitrags ist die Mitgliederaufstellung, die alle Mitglieder nach der Finanzordnung des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. in der dort festgesetzten Frist an die DTV-Geschäftsstelle zu senden haben. Wird die Mitgliederaufstellung von einem Mitglied nicht fristgerecht an den DTV übermittelt, so wird eine Schätzrechnung des Schatzmeisters des DTV bezüglich der Mitgliederzahl des Mitglieds vorgenommen. Diese Schätzung legt der TNW für seine Beitragsrechnung zugrunde. Erfolgt im laufenden Jahr eine Meldung der Mitgliederzahl des Mitglieds, wird die Beitragsrechnung wie folgt korrigiert:

Ist die gemeldete Mitgliederanzahl niedriger als die geschätzte Mitgliederanzahl, wird der erhaltene Differenzbetrag erstattet. Übersteigt die gemeldete Mitgliederanzahl die geschätzte Mitgliederanzahl, fordert der TNW den Differenzbetrag nach. Der TNW berechnet pauschale Kosten für Verwaltungsmehraufwand in Höhe von 10 % des Differenzbetrages der Beitragslast aufgrund der neuen Meldung, mindestens aber 50,00 EUR.

- (4) Die Beitragserhebung erfolgt für ein Jahr, bei Eintritt von neuen Mitgliedern ab Eintrittsmonat. Der Beitrag ist einmalig am 01.04 oder in maximal zwei gleichen Raten am 01.04. und spätestens am 01.08. eines jeden Jahres fällig, bei neuen Mitgliedern vier Wochen nach Eintritt. Bei Statuswechsel eines Mitglieds erfolgt keine Beitragsrückerstattung.
- (5) Kosten sind:
 - Lehrgangskosten
individuell je Lehrgang von dem*der Lehrwart*in festzusetzen
 - Deutsches Tanzsportabzeichen (DTSA)
Die Kosten für die im Zusammenhang mit dem Deutschen Tanzsportabzeichen entstehenden Lieferungen und Leistungen sind in der gültigen DTV-Finanzordnung festgelegt. Die dem TNW entstehenden Kosten sind zu erstatten.
- (6) Das Präsidium des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. kann für außerordentliche Einzelleistungen pauschalisierte Verwaltungskosten in angemessener Höhe festsetzen.
- (7) Die Forderungen aus Beiträgen und/oder Kosten sind mit Rechnungstellung fällig. Es gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. Darüber hinaus können, sobald sich ein Mitglied im Verzug befindet, auf Beschluss des Präsidiums die Einzelmitglieder des Mitglieds von der Teilnahme an Lehrgängen und Schulungen ausgeschlossen werden, bis das Mitglied die Forderung beglichen hat.
- (8) Für die Sportversicherung, die jeweils zuständige Berufsgenossenschaft und die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) sind vom TNW gemäß der Satzung des LSB NRW Beiträge und Umlagen zu zahlen, die nach Maßgabe der Bestanderhebung des LSB NRW zugrunde gelegt werden. Die Sporthilfe erhebt satzungsgemäß einen Mitgliedsbeitrag. Näheres regeln die Satzungen und Ordnungen dieser Organisationen. Die Mitglieder des TNW sind verpflichtet, diesem die Beiträge und Umlagen für die Sportversicherung, die Berufsgenossenschaft, die GEMA sowie den Mitgliedsbeitrag für die Sporthilfe zu ersetzen. Der TNW tritt die ihm daraus gegen seine Mitglieder zustehenden Ansprüche mit einer gesonderten Abtretungserklärung an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen zum unmittelbaren Einzug ab.
- (9) Das Präsidium legt durch Beschluss die Höhe der Erstattung von Aufwendungen für Funktionär*inentätigkeiten (z. B. Wertungsrichter*innen, Turnierleitung, Protokoll etc.) im Rahmen von Tanzsportveranstaltungen (z. B. Turnieren, DTSA-Abnahmen) fest. Ebenso legt es durch Beschluss die Pflicht zur Erhebung und Abführung von Sportförderbeiträgen bei Turnierveranstaltungen im Verbandsgebiet fest.

§ 3 Haushalt

- (1) Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

-
- (2) Zu den ordentlichen Verbandstagen hat das Präsidium den Entwurf des Haushaltsplanes und des Haushaltsrahmenplanes allen Mitgliedern schriftlich zuzustellen.
 - (3) Der Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.
 - (4) Der Haushaltsrahmenplan enthält die Haushaltsplanung folgende Geschäftsjahr.
 - (5) Der Verbandstag kann den Haushaltsplan und den Haushaltsrahmenplan verändern.
 - (6) Sind dem Verband Zuwendungen genehmigt worden, kann das Präsidium zur vorübergehenden Deckung Mittel aus dem Verbandsvermögen heranziehen.
 - (7) Übersteigen die Ausgaben den Haushaltsansatz, so hat das Präsidium auf Vorschlag des geschäftsführenden Präsidiums, überplanmäßige Ausgaben zu beschließen. Liegt für eine Ausgabe ein Haushaltsansatz nicht vor, so hat das Präsidium auf Vorschlag des geschäftsführenden Präsidiums außerplanmäßige Ausgaben zu beschließen. Die Beschlüsse sind den Kassenprüfern zur Kenntnis zu geben.
 - (8) Bei der Ausführung des Haushaltsplanes sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

§ 4 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das vergangene Haushaltsjahr ist dem nächsten ordentlichen Verbandstag vorzulegen.

§ 5 Schlussbestimmungen

Die Finanz- und Kostenordnung wurde vom 66. ordentlichen Verbandstag am 24. April 2022 neu gefasst, geändert auf den Verbandstagen am 7. Juni 2023, ~~und~~ 19. Juni 2025 und 17. September 2026. Sie tritt am 1. Januar ~~2026-2027~~ in Kraft.